



Campus der Generationen

Studienführer Wintersemester 2018/19

Lebenslanges Lernen
an der Universität Trier



 **Universität Trier**

Termine im Wintersemester 2018/19

Allgemeine Termine / Gasthörerschaft		
Bewerbungsfrist für die Gasthörerschaft		01.08. – 15.10.18
Semesterbeginn		01.10.18
Beginn der Lehrveranstaltungen		22.10.18
Veranstaltungsfreie Tage	Allerheiligen	01.11.18
	Weihnachtsferien	22.12.18 – 01.01.19
Ende der Lehrveranstaltungen		09.02.19
Semesterende		31.03.19

Informations- und Orientierungsveranstaltungen		
Informationsveranstaltung zum Gasthörerstudium und Allgemeinen Bildungsangeboten		20.09.18
Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung für Anfänger/innen		22.10.18
Führung durch die Bibliothek		25.10.18
Einführung in die Universitäts-EDV für Gasthörer/innen		24.10.18
Montagsvorträge „Aus Forschung und Lehre“		29.10.18 – 04.02.19
Montagscafé (wöchentlich)		29.10.18 – 28.01.19
Semesterabschlusstreffen		04.02.19

Impressum

Herausgeber: Universität Trier
Abteilung II
Universitätsring 15, 54296 Trier

Telefon: 0651/201-2834
E-Mail: campusdergenerationen@uni-trier.de
Internet: www.uni-trier.de
Redaktion: Guido Käsgen / Ute Högner / Michael Hewera
Titelfoto: COLOURBOX23811569

Satz/Druck: Abteilung IV · Technische Abteilung · Printmedien
Auflage: 1.300 Exemplare

Campus der Generationen

**Studienführer für das
Wintersemester 2018/19**

Inhaltsverzeichnis

Termine im Wintersemester 2018/19	2
Impressum	2
1. Campus der Generationen	5
1.1. Lebenslanges Lernen an der Universität Trier	5
1.2. Ansprechpartner und Beratungsangebote	6
1.3. Sprecherteam der Seniorstudierenden	7
2. Informations- und Orientierungsangebote	9
2.1. Einführende Veranstaltungen	9
2.2. Montagsvorträge „Aus Forschung und Lehre“ / Montagscafé	12
3. Gasthörerschaft	14
3.1. Neuerungen zum WS 18/19	14
3.2. Überblick: Einschreibung, Zulassung, Gebühren	14
3.3. Hinweise zu den Lehrveranstaltungsangeboten	17
3.4. Lehrveranstaltungsempfehlungen	21
4. Allgemeine Bildungsangebote	33
4.1. Allgemeine Hinweise	33
4.2. Auftaktfahrt	37
4.3. Kulturelles Erbe	38
4.4. Zeitgeistwende – 50 Jahre 68	44
4.5. Unsere Nachbarn kennenlernen...	51
4.6. Literatur Kunst	57
4.7. Bonbons!	61
5. Standorte, Anreise und Lagepläne	67

1. Campus der Generationen

1.1. Lebenslanges Lernen an der Universität Trier

Die Universität Trier ist der Idee einer umfassenden Bildung verpflichtet. Durch Forschung, Lehre und Weiterbildung trägt sie dazu bei, unser geistiges Erbe zu bewahren und weiterzuentwickeln, ohne dabei die Notwendigkeit der Anpassung an gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu vernachlässigen. Im Rahmen dieser Aufgabe bietet sie allen Bürgern mit Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen, insbesondere auch älteren Menschen, schon seit vielen Jahren die Möglichkeit, über die Gasthörerschaft und den Besuch von Zusatzveranstaltungen ihre Allgemeinbildung zu erweitern oder ihr Wissen in fachspezifischen Bereichen zu vertiefen, auch ohne in ein Fachstudium ordentlich eingeschrieben zu sein. Die Universität sieht darin einen Beitrag zur Entwicklung der „Wissensgesellschaft“, in der Bildung nicht nur von hohem ökonomischen Nutzen ist, sondern auch einen eigenständigen, individuellen und gesellschaftlichen Wert darstellt. Außerdem dient das gesamte Programm der Begegnung der Generationen im Rahmen der akademischen Lehre sowie dem Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit im Kontext Universität, Stadt und Region. Unser „Campus der Generationen“ bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Als Gasthörer/in können Sie bis zu acht und mehr Stunden in der Woche an den regulären Lehrveranstaltungen in allen Fachbereichen der Universität Trier teilnehmen, sofern hier freie Kapazitäten bestehen. Um dies zu prüfen, ist für die Gasthörerschaft zu jedem Semester eine fristgerechte und gebührenpflichtige Anmeldung für die von Ihnen ausgewählten Vorlesungen, Seminare, Übungen etc. erforderlich (siehe Kapitel 3).
- Der Campus der Generationen beinhaltet darüber hinaus zahlreiche Sonderleistungen. Dazu gehören eine zentrale Beratung und Betreuung, besondere Informationsangebote und Orientierungshilfen, die Durchführung eines wissenschaftlichen Vortragsprogramms sowie Allgemeine Bildungsangebote (siehe Kapitel 2 und 4).
- Nicht zuletzt können Sie die bestehende Infrastruktur der Universität – Bibliothek, Rechenzentrum, Sprachzentrum und Sportanlagen – im Rahmen der geltenden Bestimmungen nutzen. Auch eine Beteiligung an den zahlreichen Kulturangeboten der Universität – Chor, Orchester, Theater – ist möglich.

1.2. Ansprechpartner und Beratungsangebote

Der Campus der Generationen bietet Ihnen verschiedene Ansprechpartner und Anlaufstellen. Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörerstudium ist die Infothek im V-Gebäude. Hier erhalten Sie alle notwendigen Informationen und Formulare für die Einschreibung und allgemeine Auskünfte zum Studium. Sie finden die Infothek im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes, direkt hinter dem Eingang.

Ansprechpartnerinnen: Simone Müller, N.N.
E-Mail: zsb@uni-trier.de
Tel.: 0651 201 - 2805

Bei detaillierten Fragen zum Campus der Generationen können Sie sich an die Koordinatorin des Campus der Generationen wenden:

Ansprechpartnerin: Ute Högner
E-Mail: campusdergenerationen@uni-trier.de
Tel.: 0651 201 - 2834
Beratung: nach Vereinbarung
(Terminanfrage telefonisch oder per E-Mail)

Zu den semesterbegleitenden Zusatzveranstaltungen (Allgemeine Bildungsangebote) informieren und beraten:

Ansprechpartner: Sabine Krein-Jäger / Michael Hewera
E-Mail: weiterbildung@uni-trier.de
Tel.: 0651 201 - 3249 / - 3229

Weitere Informations- und Beratungsangebote werden vom Sprecherteam der Gasthörer- und Seniorstudierenden bereitgehalten. Diese Einrichtung stellt sich auf den folgenden Seiten selbst vor. Für den Inhalt der Seiten ist die Gruppe selbst verantwortlich. Die Beiträge der Seiten werden inhaltlich vom Sprecherteam verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

1.3. Sprecherteam der Seniorstudierenden

Liebe Seniorskammilitoninnen und -kommilitonen,

in unserem kurzen **Semesterrück- und Ausblick** möchten wir Sie wie folgt informieren:

Die Themen (und DozentInnen!) der **Montagsvorträge** waren erneut so interessant, dass der Seminarraum C 22 manches Mal, auch bei sommerlichen Temperaturen, an seine Kapazitätsgrenze stieß. Der sich anschließende Kaffee-Treff im Studierendenhaus wurde – meist nahmen auch die Vortragenden daran teil – gut angenommen.

Auch der Großteil der überwiegend kostenpflichtigen **Veranstaltungen der Wissenschaftlichen Weiterbildung** war „gut gebucht“. Zu den zahlreichen Highlights zählte die Vortragsreihe von Prof. em. Pohl „Das Fremde und das Eigene – Interkulturelle Aspekte der Begegnung mit China.“ Prof. Pohl wird im WiSe 2018/19 die China-Reihe mit einem (Montags-) Vortrag fortsetzen. Vor dem Hintergrund der rasch zunehmenden weltpolitischen Bedeutung des Landes verdienen Veranstaltungen über Wirtschaft, Geschichte und Kultur Chinas unsere besondere Aufmerksamkeit.

Im Bereich der **Gasthörererschaft** haben im SoSe 2018 einige SeniorskammilitonInnen an Dr. Brakensieks Propädeutikum „Methodenlehre“ teilgenommen, dem einzigen Kurs, der im vergangenen Semester unter das Label „**Campus der Generationen**“ fiel. Dort studierten und präsentierten ordentliche Studierende und Senioren gemeinsam kunstgeschichtliche Ansätze von Vasari bis Thürlemann. Um die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen, findet im September eine Exkursion der TeilnehmerInnen nach Mailand und in die Lombardei statt.

Im Mittelpunkt des **Tätigkeitsberichtes**, den wir am 09.07.2018 der Vollversammlung der Seniorstudierenden erstatteten, standen einmal mehr unsere Bemühungen um die Verbesserung der Studienbedingungen. Diesmal zeichnet sich ein Erfolg ab: Durch den persönlichen Einsatz unseres Präsidenten, Herrn Prof. Jäckel soll die von uns angestrebte **Semesterpauschale für Gasthörer** den Hochschulen des Landes nun als Option ermöglicht werden. Ein entsprechender Vorschlag liegt derzeit zur Prüfung bei der Landesregierung.

Ferner konnten wir berichten, dass die von uns initiierte Gründung der **Hochschulgruppe der Seniorstudierenden an der Universität Trier** kürzlich erfolgt ist. Die Gruppe wird sich – in enger Abstimmung mit dem Sprecherteam – der Weiterentwicklung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität Trier widmen.

Erfreulicherweise sind im **vorliegenden Studienführer** neben den Vorlesungen auch wieder einige **Seminare** aufgeführt, die ausdrücklich von den Dozenten/-innen auch für Gasthörer/-innen freigegeben wurden.

Die „**Allgemeinen Bildungsangebote**“ der Wissenschaftlichen Weiterbildung sind vielfältig und interessant: Wir würden uns über Ihre rege Beteiligung freuen. Die nun wieder eingeführte **Rabattierung bei Belegung mehrerer Veranstaltungen**, für die wir uns als Alternative zur Einbeziehung der Allgemeinen Bildungsangebote in die Gasthörerschaft eingesetzt hatten, erleichtert Ihnen hoffentlich die Entscheidung!

Last but not least: Die o.g. **Vollversammlung der Seniorstudierenden** hat uns für ein weiteres Jahr zu **Sprechern** gewählt. Wir bedanken uns für das Vertrauen, das darin zum Ausdruck kommt, und freuen uns auf intensive und produktive Begegnungen mit Ihnen, der Verwaltung und Herrn Prof. Jäckel, zur erfolgreichen Weiterentwicklung der von uns geplanten Projekte sowie unseres Gasthörer- und Seniorenstudiums im allgemeinen!

Freundliche Grüße,

Ihre

Elisabeth Minarski und Klaus Désor
Sprecherteam der Seniorstudierenden

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Webseite:
www.uni-trier.de/index.php?id=47357

oder unter der Emailadresse:
seniorensps@uni-trier.de

2. Informations- und Orientierungsveranstaltungen

2.1. Einführende Veranstaltungen

Informationsveranstaltung zum Gasthörerstudium und den Allgemeinen Bildungsangeboten

Donnerstag, 20. September 2018, 12 -14 Uhr c.t., Raum B 22

Rechtzeitig vor dem Beginn des Semesters und dem Ende der Einschreibefrist für Gasthörer findet eine Informationsveranstaltung zu den Angeboten des Campus der Generationen statt. Dort erhalten Sie Informationen über die Möglichkeiten und Modalitäten einer Gasthörerschaft und die Belegung von zusätzlichen Veranstaltungen an der Universität Trier. Sie können gerne Ihre Einschreibeunterlagen mitbringen und sie gemeinsam mit uns ausfüllen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung zum Semesterbeginn für Anfänger/innen

Montag, 22. Oktober 2018, 14-16 Uhr c.t., Raum C 22

Der Campus der Generationen begrüßt Sie zum neuen Semester. Wir informieren Sie über das Angebot im Rahmen des Campus der Generationen. Ein weiteres Thema werden die verschiedenen Online-Plattformen zur Organisation des Lehrbetriebs sein. Im Anschluss findet bei Interesse eine Führung über das Universitätsgelände statt.

Einführung in die EDV-Nutzung an der Universität Trier für Gasthörer/innen

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 12-14 Uhr c.t, Raum wird bekanntgegeben

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der Nutzung der EDV-Infrastruktur an der Universität Trier. Voraussetzung ist eine gültige ZIMK-Benutzerkennung (Account). Mit dieser Kennung können Sie direkt mit einem Poolrechner arbeiten. Geübt werden die Recherche von Veranstaltungsterminen und die Anmeldung zu Veranstaltungen über die Onlineangebote Stud.IP und PORTA. Grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit einem Rechner sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine **verbindliche Anmeldung** erforderlich. Die Anmeldung sollte spätestens bis zum 22. Oktober, am besten per E-Mail an **campusdergenerationen@uni-trier.de**, erfolgt sein. Eine Anmeldung ist ansonsten auch noch in der Einführungsveranstaltung am 22. Oktober möglich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Angabe des Raumes, wo die Veranstaltung stattfindet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Veranstaltung nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 5 anbieten können.

Bibliotheksführung

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 14 c.t.-16 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Zu Semesterbeginn laden wir Sie herzlich ein, eine Entdeckungstour durch die Universitätsbibliothek zu machen. Geplant sind eine Führung durch die Bibliothek, eine Einführung in die Literaturrecherche, bei der Sie auch selber erste Erfahrungen im Umgang mit dem Bibliothekskatalog und digitalen Datenbanken machen können. Wenn Sie Ihren Personalausweis mitbringen, können Sie sich im Anschluss am Zentralschalter der Bibliothek einen eigenen Leseausweis ausstellen lassen. Bitte vergessen Sie auch nicht, ein kleines Vorhängeschloss mitzubringen, damit Sie Ihre Sachen in einem der Spinde einschließen können.

Um an der Bibliotheksführung teilnehmen zu können, ist eine **verbindliche Anmeldung** bis zum 22. Oktober per E-Mail an campusdergenerationen@uni-trier.de erforderlich oder persönlich in der Einführungsveranstaltung am 22. Oktober.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Veranstaltung nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 5 anbieten können. Sobald feststeht, dass die Veranstaltung stattfinden kann, werden Sie per E-Mail über den Treffpunkt informiert.

uniSPORT (Allgemeiner Hochschulsport) - Führung durch die Sportstätten

Im Rahmen der Orientierungswoche zu Beginn des Wintersemesters präsentiert sich der uniSPORT im Audimax und bietet im Anschluss eine Führung durch die Sportstätten an. **Alle Seniorstudierenden und Gäste sind herzlich dazu eingeladen**, auch wenn die vorrangige Zielgruppe dieser Veranstaltung Erstsemester sind. **Der genaue Termin** war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, er **wird rechtzeitig auf der Homepage des uni-SPORTs und der Universität bekannt gegeben**: unisport.uni-trier.de

Ansprechpartnerin: Dr. Elisabeth Reis (Leiterin)

E-Mail: unisport@uni-trier.de

Telefon: 0651-201-2521

Die Entgelte im Hochschulsport richten sich nach den Statusgruppen.

Die Seniorstudierenden können zwei Statusgruppen angehören:

1. Eingeschriebene Studierende: Sie genießen uneingeschränkt den Studierendenstatus – auch im uniSPORT.
2. Die Gasthörer/-innen, die Teilnehmer/innen an Kursen der Wissenschaftlichen Weiterbildung wie die Besucher/innen der Montagsvorträge haben Gaststatus.

Veranstaltung zum Semesterabschluss

Montag, 4. Februar 2019, 16 -18 Uhr c.t., Raum B 10

Zum Ende eines hoffentlich spannenden und interessanten Semesters veranstalten wir in der letzten Vorlesungswoche ein Abschlusstreffen. Dabei werfen wir einen Blick zurück auf das ausgehende Semester und stellen das Programm des kommenden Semesters vor. Wir nehmen gerne Ideen für zukünftige Veranstaltungen auf und sind offen für weitere Anregungen.

2.2. Montagsvorträge „Aus Forschung und Lehre“ und Montagscafé

Im Mittelpunkt der Vortragsreihe stehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Trier, die im Rahmen eines jeweils zweistündigen Vortrags aktuelle Themen aus ihren Arbeitsbereichen vorstellen. Dies bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Forschungsinhalte, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Ergebnisse aus ganz unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen der Universität kennen zu lernen. Außerdem können sie sich im Rahmen der Vortragsreihe kontinuierlich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre Studienerfahrungen austauschen. Das komplette Programm im Sommersemester mit allen Veranstaltungsterminen, Dozierenden und Themen kann der Übersicht auf der folgenden Seite entnommen werden.

Im Anschluss an den Montagsvortrag findet im Café Kunterbunt (im Studierendenhaus gegenüber dem C-Gebäude) immer das sog. Montagscafé statt. Es wird von den Seniorstudierenden selbst organisiert und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Montagsvorträgen Gelegenheit, sich mit der/dem jeweiligen Vortragenden themenorientiert/im persönlichen Gespräch auszutauschen. Die Treffen sollen aber auch ein Kennenlernen der Gasthörerinnen und Gasthörer und der Seniorstudierenden untereinander, sowie eine regelmäßige Kommunikation mit dem Sprecherteam der Seniorstudierenden ermöglichen.

Alle interessierten Gasthörerinnen und Gasthörer, Seniorstudierende, aber auch „reguläre“ Studierende sind herzlich zu den Montagsvorträgen und dem anschließenden wöchentlichen Kaffee-Treff eingeladen.

„Montagsvorträge“ aus Forschung und Lehre im Wintersemester 18/19

(immer montags, 14–16 Uhr c.t., Raum C 22)

Die Reihe ist öffentlich, d.h. der Besuch ist kostenfrei und keine Anmeldung erforderlich

- 22.10.18 **Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung**
Team des Campus der Generationen
- 29.10.18 **Steuerose Luxemburg? Von der Nischen- zur Kompetenzpolitik**
apl. Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, Politikwissenschaften
- 05.11.18 **Armut unter den Augen des jungen Marx**
Prof. Dr. Stephan Laux, Geschichtliche Landeskunde
- 12.11.18 **„Alles, was in uns Gewicht hat, ist im Ursprung Liebe“
Zum Begriff der Liebe bei Karl Jaspers**
Prof. Dr. Dr. Werner Schüßler, Theologische Fakultät Trier
- 19.11.18 **Politische Partizipation – Erscheinungsformen, Strukturen
und Entwicklungen**
Prof. Dr. Oscar Gabriel, Politikwissenschaften, Universität Stuttgart
- 26.11.18 **Christen und Muslime in Süditalien während des 13. Jahrhunderts**
Prof. Dr. Lukas Clemens, Geschichte
- 03.12.18 **Islamische Philosophie? Was soll das sein und was macht man damit?**
JProf. Dr. Andreas Lammer, Philosophie
- 10.12.18 **„Die Welt als gemeinschaftlicher Besitz“ –
China zwischen Konfuzianismus, Marxismus und Demokratie**
Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl, Sinologie
- 17.12. 18 **Die politisch Aktiven und die politisch Inaktiven –
Welche Faktoren beeinflussen die politische Partizipation**
Prof. Dr. Oscar Gabriel, Politikwissenschaften, Universität Stuttgart
- 07.01.19 **Lebenszeit, Weisheit und Selbst-Transzendenz**
Prof. Dr. Jochen Brandtstädter, Psychologie
- 14.01.19 **Vertrauensverhältnisse und Zukunftshorizonte**
Prof. Dr. Martin Endreß, Soziologie
- 21.01.19 **Politische Partizipation und die Qualität der Demokratie –
Führt mehr Beteiligung zu mehr Demokratie**
Prof. Dr. Oscar Gabriel, Politikwissenschaften, Universität Stuttgart
- 28.01.19 **Sprachliche Konstruktionen von Verschwörungstheorien**
Dr. David Römer, Dr. Sören Stumpf, Germanistik
- 04.02.19 **Die Wiederholung im erotischen Roman und Film der Gegenwart:
Werke V. Paskovs und Fr. Ozons und fünfzig Gründe gegen den
trivial-literarischen Vergleich**
Dr. Rumjana Kiefer, Slavistik

3. Gasthörerschaft

3.1. Neu im Wintersemester 18/19!!!!

- Mit dem Antrag für die Gasthörerschaft wird die ZIMK-Kennung direkt vergeben, sodass der gesonderte Antrag auf Erteilung einer ZIMK-Kennung entfällt! (s. Seite 16)
- Die Gasthörer werden vom Studierendensekretariat in die Teilnehmerlisten der auf dem Gasthörerschein ausgewiesenen Veranstaltungen in PORTA eingetragen und von dort **automatisch** nach Stud.IP übertragen. (siehe Ausführungen Seite 20)

3.2. Überblick: Anmeldung, Zulassung, Gebühren

Als Gasthörer/in haben Sie die Möglichkeit, an Vorlesungen, Seminaren und anderen Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Universität Trier teilzunehmen, wenn in diesen Veranstaltungen noch Kapazitäten für die Aufnahme von Gästen frei sind. Die Aufnahme eines Gasthörerstudiums ist dabei weder an das Vorhandensein einer formalen Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur), noch an eine feste Altersgrenze gebunden. Erforderlich sind allerdings ein Bildungsstand und hinreichende Sprachkenntnisse, die zu einer aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Dialog und zur produktiven Mitarbeit in Seminaren und Übungen befähigen.

Die Gasthörerschaft dient der persönlichen Weiterbildung. Im Rahmen einer Gasthörerschaft kann damit kein „ordentliches“ Studium betrieben werden. Insbesondere berechtigt sie nicht zur Teilnahme an wissenschaftlichen oder akademischen Prüfungen. Leistungsnachweise, so genannte „Scheine“, können dagegen in Absprache mit den Dozenten erworben werden.

Für den Besuch von Lehrveranstaltungen im Rahmen des Gasthörerstudiums ist es erforderlich, sich für jedes Semester neu an der Universität Trier anzumelden. Zuständig hierfür ist das Studierendensekretariat der Universität Trier.

Anmeldung

Tragen Sie die Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten, auf dem Gasthörerschein ein.

Unterscheiden müssen Sie zwischen Vorlesungen und Seminaren, Übungen u.ä.!!!

Vorlesungen können im Rahmen der Gasthörerschaft generell belegt werden. Eine Vorauswahl finden Sie hier im Studienführer, alle übrigen über PORTA, das Campusmanagementsystem der Universität Trier <https://porta-system.uni-trier.de/>

Hier können Sie sich über

„STUDIENANGEBOT/Veranstaltungen suchen/Erweiterte Suche/Organisationseinheit auswählen/Suchen“ das Veranstaltungsangebot einzelner Fächer ansehen.

Eine pdf-Anleitung zur Suche finden Sie auf der Homepage:

www.campusdergenerationen.uni-trier.de, dort unter „Dokumente“ die Datei „Veranstaltungen finden (pdf)“.

Haben Sie Vorlesungen gefunden, die Sie besuchen möchten, tragen Sie sie auf dem Gasthörerschein ein.

Seminare oder Übungen usw. haben aufgrund ihres besonderen Charakters fast immer eine Teilnehmerbeschränkung. Um an einer solchen Veranstaltung als Gasthörer/in teilnehmen zu können, muss daher eine **Genehmigung durch die Dozierenden** eingeholt werden!

Eine Ausnahme bilden die Seminare und Übungen, die hier im Studienführer aufgeführt sind. Es handelt sich dabei aber um wenige Ausnahmen, die von den Fächern selbst für Gasthörer/innen geöffnet wurden. Diese können Sie somit ohne Nachfrage bei/m Dozenten/in sofort in den Gasthörerschein eintragen.

Haben Sie Seminare, Übungen o.ä. gefunden, die Sie besuchen möchten, tragen Sie auch diese in den Gasthörerschein ein. Bei genehmigungspflichtigen Veranstaltungen vermerken Sie die Genehmigung des Dozierenden auf dem Gasthörerschein bzw. legen die schriftliche Bestätigung bei.

Gebühren

Wenn Sie alle Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten auf dem Gasthörerschein eingetragen haben, rechnen Sie die Gesamtanzahl der Semesterwochenstunden aller eingetragenen Veranstaltungen zusammen.

Von Gasthörern wird eine gestaffelte Gebühr erhoben, die durch Gebührenordnung des Ministeriums festgelegt ist. Sie beträgt bei einem Besuch von bis zu vier Veranstaltungsstunden in der Woche 140 Euro, bei bis zu acht Veranstaltungsstunden in der Woche 240 Euro je Semester und bei mehr als acht Semesterwochenstunden 300 Euro. Personen, die lediglich über ein geringes Einkommen verfügen, können einen Erlass oder eine Reduzierung der Gebühr beantragen. Der Antrag ist gleichzeitig mit dem Gasthörerantrag zu stellen.

Die errechnete Gebühr überweisen Sie bitte an die Landeshochschulkasse Mainz. (Kontoverbindung s. nächste Seite).

Bei der Überweisung ist wichtig, dass Sie als Verwendungszweck „Gasthörer“ und den Namen der Person angeben, die sich als Gasthörer/in einschreiben möchte.

Die Kontoverbindung lautet:

Empfänger:	Landeshochschulkasse Mainz
Kreditinstitut:	Postbank Ludwigshafen
IBAN:	DE 22 5451 0067 0228 1556 76
BIC:	PBNKDEFF
Verwendungszweck:	Gasthörer „Name“

Einreichung Gasthörerantrag

Nach der Überweisung senden Sie den Gasthörerantrag zusammen mit dem Gasthörerschein und dem Einzahlungsbeleg an das Studierendensekretariat bzw. geben ihn am Schalter der Infothek im V-Gebäude persönlich ab.

Ende der Bewerbungsfrist für das Wintersemester 18/19 ist der **15. Oktober 2018**.

NEU!!!!

Sie müssen keinen gesonderten Antrag mehr auf Erteilung einer ZIMK-Kennung stellen. Mit der Einschreibung als Gasthörer/in wird Ihnen diese jetzt automatisch zugewiesen.

Zulassung

Als Bestätigung Ihrer Einschreibung erhalten Sie vom Studierendensekretariat den Gasthörerschein sowie Ihre ZIMK-Benutzerkennung zurückgesandt.

Der bearbeitete Gasthörerschein dient Ihnen während des Semesters als Nachweis, dass Sie zum Besuch der dort ausgewiesenen Lehrveranstaltungen berechtigt sind.

Das Anmeldeverfahren für die Gasthörerschaft in Kürze:

- 1) Wählen Sie Ihre Lehrveranstaltungen aus, entweder aus dem Studienführer oder über PORTA**

Beachten Sie dabei, dass

- a) Vorlesungen grds. nicht genehmigungspflichtig sind, sowie die Seminare und Übungen, die im hier Studienführer ausgewiesen sind**
- b) alle übrigen Veranstaltungen (Seminare, Übungen usw.) genehmigungspflichtig sind.**

Genehmigungspflichtig bedeutet in diesem Zusammenhang: Sie müssen bei den Dozierenden nachfragen, ob Sie zur Veranstaltung zugelassen werden!!!

- 2) Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf dem Gasthörerantrag ein und rechnen Sie die Anzahl der Semesterwochenstunden zusammen**
- 3) Überweisen Sie die entsprechende Gebühr**
- 4) Senden Sie Gasthörerantrag, Gasthörerschein und Einzahlungsbeleg an das Studierendensekretariat
Universität Trier
D-54286 Trier**
- 5) Sie erhalten Ihre Zulassung und ZIMK-Kennung vom Studierendensekretariat**

3.3. Hinweise zu den Lehrveranstaltungsangeboten

An der Universität Trier werden in jedem Semester annähernd 1.800 Lehrveranstaltungen aus folgenden wissenschaftlichen Fachdisziplinen angeboten:

Fachbereich I	Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Pflegewissenschaften
Fachbereich II	Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften
Fachbereich III	Altertumswissenschaften, Geschichte, Politikwissenschaft, Kunstgeschichte
Fachbereich IV	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Mathematik, Informatikwissenschaften
Fachbereich V	Rechtswissenschaft
Fachbereich VI	Raum- und Umweltwissenschaften

Für Veranstaltungen der Theologischen Fakultät Trier – mit der Universität durch eine Kooperationsvereinbarung verbunden – gelten besondere Bestimmungen. Be-

werbungen sind gesondert an das Sekretariat der Theologischen Fakultät Trier zu richten (Universitätsring 19, 54296 Trier, Raum E 302, Tel.: 0651/201-3520, Fax: -3951, E-Mail: theofak@uni-trier.de).

Veranstaltungszeiten

Die Lehrveranstaltungen finden – sofern nicht anders angekündigt – in der gesamten Vorlesungszeit jede Woche immer zur gleichen Zeit und am gleichen Ort statt. In Ausnahmefällen können die sonst wöchentlichen Sitzungen aber auch als „Blockveranstaltung“ auf einige Tage konzentriert werden. Außerdem sind die sogenannten veranstaltungsfreien Tage zu beachten. Im Wintersemester 18/19 finden in der Zeit vom 22.12.18 bis 1.1.19 (Weihnachtsferien) keine Veranstaltungen statt. **Zu Beginn des Semesters führen einige Fächer Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger durch, so dass manche der regulären Lehrveranstaltungen erst in der darauf folgenden Woche beginnen.** Ein Blick auf die Internetseiten und die schwarzen Bretter der Fächer kann hier Klarheit über den eigentlichen Veranstaltungsbeginn schaffen. Dies gilt im Übrigen auch für sonstige Änderungen von Veranstaltungszeiten und -orten. **Bitte beachten Sie, dass die im Studienführer aufgelisteten Veranstaltungsdaten dem Stand von Mitte Juli 2018 entsprechen.** Zu Vorlesungsbeginn sind diese Angaben bereits mehrere Monate alt. **Aktuelle Detailinformationen** erfahren Sie über das **PORTA**-System, das auf der Internetseite der Universität (www.uni-trier.de) abrufbar ist. Über die Funktion „Studienangebot“ / „Veranstaltungen suchen“ können Sie Ihre Veranstaltungen finden und die aktuellen Zeiten und Orte sowie Ausfalltermine in Erfahrung bringen. Sollten Sie Hilfe bei der Recherche benötigen, können Sie uns gerne ansprechen. Auch im Rahmen der Auftakt- und Einführungsveranstaltung am 22. Oktober und der EDV-Einführung am 24. Oktober werden wir über PORTA ausführlich informieren.

Veranstaltungsformen

Unter dem Begriff „Lehrveranstaltungen“ werden verschiedene Formen der Wissensvermittlung zusammengefasst. Welche Form dabei für Sie die richtige ist, hängt von Ihren Vorkenntnissen, ihren Bildungszielen und Ihrer Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ab:

Vorlesungen vermitteln Grundlagenwissen zu einem wissenschaftlichen Thema. Sie finden in der Regel vor größerem Publikum in einem Hörsaal statt. Für viele Vorlesungen sind Skripte erhältlich, die eine Vor- oder Nachbereitung ermöglichen.

Seminare erfordern Mitarbeit und selbstständiges Arbeiten, z.B. durch die Erstellung von Protokollen, Thesenpapieren oder Referaten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung daher in der Regel obligatorisch. Proseminare richten sich an Studierende im Grundstudium, Oberseminare und Hauptseminare an Studierende im Hauptstudium.

Übungen werden hauptsächlich für Studierende im Grundstudium angeboten. Sie vertiefen, zum Teil begleitend zu einer Vorlesung, den Stoff und bereiten auf Klausuren vor. In manchen Fächern sind Übungen auch eigenständige Veranstaltungen, so zum Beispiel die sprachpraktischen Übungen in den fremdsprachlichen Fächern.

Forschungspraktika und Praxisbezogene Studienformen dienen dem Erwerb des wissenschaftlichen „Handwerkzeugs“. Gegenstand sind in der Regel konkrete Fragestellungen aus der Praxis, die in kleinen Gruppen intensiv wissenschaftlich bearbeitet werden. Häufig werden sie auch von Praktikern geleitet, die hierfür einen Lehrauftrag erhalten.

Tutorien und Arbeitsgemeinschaften werden ebenfalls häufig begleitend zu Vorlesungen oder Seminaren angeboten. Sie werden allerdings von Studierenden geleitet. Leistungsnachweise und Scheine können gewöhnlich nicht erworben werden.

Kolloquien dienen dem Dialog zwischen fortgeschrittenen Studierenden, Doktoranden und Dozenten. Häufig werden hierzu auch Gastwissenschaftler oder Experten aus der Praxis eingeladen, um mit ihnen aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen außerhalb der Universität. Sie dienen insbesondere dem praktischen Unterricht im Gelände oder an anderen Forschungseinrichtungen.

Elektronische Seminarbegleitung

Für die Seminarbegleitung wird an der Universität Trier ein elektronisches, mit PORTA verknüpftes Online-System eingesetzt, und zwar die Lernplattform Stud.IP. Über dieses System verbreiten die meisten Lehrenden Neuigkeiten zu ihrer Veranstaltung, stellen Materialien zum Download oder zur Bearbeitung im Netz bereit und kommunizieren per Mail, Chat oder Forenfunktionen mit ihren Studierenden. Zum Teil werden hier auch Arbeitsbereiche für Gruppen eingerichtet. Stud.IP kann auch durch Gasthörer genutzt werden. **Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Nutzerkennung, die Sie ab diesem Wintersemester automatisch mit dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer erhalten.** Mit dieser Kennung erhalten Sie einen Benutzernamen und ein Passwort mit denen Sie die Arbeitsrechner in den Computerräumen jederzeit nutzen können. Mit diesen Zugangsdaten können Sie sich über **www.studip.uni-trier.de** auf der Lernplattform anmelden und auf Ihre Veranstaltungen und die hinterlegten Lernmaterialien zugreifen.

Gerade für Computereinsteiger ist dieses Verfahren nicht ganz einfach nach zu vollziehen. Wir werden daher im Rahmen der EDV-Einführung das Verfahren ausführlich erklären und exemplarisch die Anmeldung sowie die Beschaffung von Veranstaltungsunterlagen nachvollziehen. Sollten Sie Schwierigkeiten oder Fragen haben, kön-

nen Sie sich gerne jederzeit an die Infothek im V-Gebäude oder den Service-Point / Helpdesk im E-Gebäude wenden.

NEU !!!!

Sie müssen nicht mehr die Dozenten/innen kontaktieren, um in die Teilnehmerlisten Ihrer gebuchten Veranstaltungen in Stud.IP aufgenommen zu werden!

Ab diesem Wintersemester werden Gasthörer erstmals in alle auf Ihrem Gasthörerschein eingetragenen Veranstaltungen vom Studierendensekretariat in die Teilnehmerlisten in PORTA eingetragen. Diese Teilnehmerlisten werden automatisch nach Stud.IP übertragen, sodass daher die Nachfrage bei den Dozenten/innen hinfällig wird.

Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen

Einen kompletten Überblick über alle Lehrveranstaltungen einschließlich der Kontaktangaben zu allen Lehrkräften bietet das gemeinsame Personal- und Vorlesungsverzeichnis von Universität Trier und Theologischer Fakultät Trier. Es kann unter der Adresse www.porta-system.uni-trier.de im Internet abgerufen werden. Auf der Internetplattform PORTA finden Sie auch weitere Suchfunktionen, mit denen Sie Einzelheiten von Veranstaltungen in Erfahrung bringen können.

Detaillierte Informationen zu Aufbau und Inhalten von Lehrveranstaltungen finden sich in den „kommentierten Vorlesungsverzeichnissen“. Sie werden von den einzelnen Fächern herausgegeben und gelten daher immer nur für ein Fach oder einen Fachbereich. Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse sind in der Regel über die Internetseiten der Fächer zu finden.

Auf den Internet-Seiten der einzelnen Fächer bzw. den eigenen Homepages der Professoren/innen werden auch kurzfristige Änderungen, zusätzliche Lehrveranstaltungsangebote und die Termine für Anmeldungen, Vorbesprechungen und Blockveranstaltungen bekannt gegeben. In vielen Fällen stellen die Lehrkräfte den Studierenden über das Internet zudem Literaturlisten oder ergänzende Seminarunterlagen zur Verfügung. Unter Umständen wird auch ein veranstaltungsbezogener „Semesterapparat“ eingerichtet. Dies ist ein besonderer Bereich in der jeweiligen Fachabteilung der Bibliothek, in dem die Lehrkraft unter ihrem Namen Bücher und Artikel zum Lesen und Kopieren bereitstellt. Diese können deshalb nicht bzw. nur unter besonderen Bedingungen ausgeliehen werden.

Die einzelnen Professuren verfügen zudem über Sekretariate, die mit der Geschäftsführung betraut sind. In größeren Fächern wird diese Aufgabe in einem geschäftsführenden Sekretariat gebündelt. Die Fachsekretariate informieren über Termin- und Raumänderungen und organisieren die Anmeldung zu teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen. Auch in anderen fachbezogenen Fragen sind sie die erste Anlaufstelle für alle Studierende.

3.4. Lehrveranstaltungsempfehlungen

Die im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen stellen ausgewählte Angebote für das Gasthörerstudium dar. Sie eignen sich aufgrund ihrer inhaltlichen Gestaltung besonders gut für den Einstieg in fachspezifische Fragestellungen. Die **Auswahl** ist **lediglich als Hilfestellung** für Ihre Studienplanung gedacht. Selbstverständlich können Sie je nach eigenem Interesse auch die Zulassung zu anderen, hier nicht genannten Veranstaltungen beantragen.

Zum besseren Verständnis: in der ersten Zeile der Veranstaltungsempfehlungen finden Sie jeweils die Nummer und den Titel der Veranstaltung. Nachfolgend finden Sie dann die Art der Veranstaltung, die Dauer in Semesterwochenstunden, die Zeit und den Ort, sowie den Namen der Lehrkraft.

Die Raumangaben beziehen sich dabei entweder auf einen bestimmten Hörsaal (HS) oder einen bestimmten Seminarraum. Bei dreistelligen Zahlen gibt die erste Zahl das Stockwerk an, vorangestellte Buchstaben beziehen sich auf ein bestimmtes Gebäude (der Raum DM 131 wäre z.B. im 1. Stock des Drittmittelgebäudes zu suchen). Die Veranstaltungen beginnen in der Regel eine Viertelstunde nach der angekündigten Uhrzeit („akademisches Viertel“), es sei denn, sie sind mit dem Zusatz „s.t.“ gekennzeichnet (lat.: sine tempore): dann beginnen sie exakt zur angegebenen Stunde. Die Hörsäle 1, 2 und 3 befinden sich im Gebäude A/B, die Hörsäle 4, 5, 6 und 7 im Gebäude C, der Hörsaal 8 im Gebäude D, die Hörsäle 9 und 10 im Gebäude E (alle auf dem Campus I). Die Hörsäle HZ 11, HZ 12 und HZ 13 sind dagegen im Hörsaalzentrum auf dem Campus II untergebracht (vgl. Lagepläne im Anhang).

Terminliche / Räumliche Änderungen

Die Angaben zu den Veranstaltungen entsprechen dem Stand von Mitte Juli 2018, d.h. zu Beginn der Vorlesungszeit können sich Zeiten und Raumangaben, aber auch Veranstaltungstitel oder Dozenten/-innen geändert haben.

Bitte überprüfen Sie daher die Angaben mit Hilfe des Studierendenportals PORTA: „Studienangebot“ → „Veranstaltungen suchen“ oder „Heute ausfallende Veranstaltungen“. **Insbesondere in den ersten beiden Vorlesungswochen empfehlen wir dringend auf evtl. Änderungen zu achten.**

Bei Veranstaltungen, die die E-Learning Plattform Stud.IP nutzen, werden solche Änderungen auch oft direkt über Stud.IP kommuniziert. Daher empfiehlt es sich, auch diese Informationen regelmäßig abzurufen.

Fachbereich I

Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Pflegewissenschaften, Psychobiologie

Pädagogik

11220472	Einführung in Bedingungen des Wissens und der Wissenschaft Vorlesung, 2 Std., Di 12-14, HS 7	Rustemeyer
11250494	Entwicklung und Lernen Vorlesung, 2 Std., Fr 12-14, HS 6	Schneider
11220463	Organisierte und symbolische Praktiken von Bildung, Hilfe und Beruflichkeit Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, HS 2	Körzel
11220457	Sozialpädagogik der Übergänge Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HS 5	Köngeter

Philosophie

11300844	„Die Wilden und die Zivilisierten“ Wahrnehmung des Fremden im Zeitalter der Aufklärung Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, D 420	Hüning
11300864	Hauptströmungen der deutschen Gegenwartsphilosophie Vorlesung, 2 Std., Mo 18-20, A 11	Hüning
11300851	Die Gesellschafts- und Kulturkritik in Rousseaus Diskursen Proseminar, 2 Std., Di 16-18, D 033	Hüning
11300845	Die Rechts- und Staatsphilosophie in John Lockes Second Treatise of Government Proseminar, 2 Std., Mi 12-14, HS 10	Hüning
11300857	Die Todsünden (Englischkenntnisse erforderlich!) Proseminar, 2 Std., Mo 14-16, P 12	Settegast
11300849	Einführung in die arabisch-islamische Philosophie Proseminar, 2 Std., Mo 10-12, E 51	Lammer
11300584	Hume: Untersuchung über den menschlichen Verstand Proseminar, 2 Std., Do 10-12, B 461	Oberhausen
11300841	Kant: Kritik der reinen Vernunft, Vorreden und Einleitung Proseminar, 2 Std., Mi 10-12, B 10	Dörflinger
11300846	Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung Hauptseminar, 2 Std., Mi 16-18, B 10	Hüning
11300852	Metaphysik und Metaphysikkritik Proseminar, 2 Std., Fr 12-14, B 19	Oberhausen

Psychologie

11400653	Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 4	Schäfer
11400655	Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion Vorlesung, 2 Std., Mo 8.30-10, HS 3	Neumann
11400654	Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, HS 4	Mecklenbräucker
11400677	Biopsychologie Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, HS 2	Domes
11400689	Entwicklungspsychologie II Vorlesung, 2 Std, Di 14-16, HS 3	Hofer
11400705	Grundlagen der Psychologie – Entwicklungspsychologie Vorlesung, 2 Std., Mi 16-18, HS 6	Busch
11400707	Grundlagen der Psychologie – Sozialpsychologie Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, AudiMax	Halbeisen
11400829	Sozialpsychologie I Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, HS 3	Halbeisen

Pflegewissenschaft

11600918	Pflege und Versorgung von alten Menschen Vorlesung, 1 Std., Mo 12-13, HZ 204 (Campus II)	Haas
11600885	Pflege im Kontext von Gesundheits- und Sozialsystemen und individueller Entwicklungsphasen Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, K 101 (Campus II)	Haas, Spaderna
11600911	Pflege von Menschen mit Demenz Vorlesung, 1 Std., Mi 8-9, H 640 (Campus II)	Haas

Psychobiologie

11500865	Genetik für Psychologen Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, HS 11 (Campus II)	Meyer, J.
11500881	Tierkunde (Teil 2): Ein Streifzug durch die Fauna der Welt Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, HS 11 (Campus II)	Meyer, J.

Fachbereich II

Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften

Medienwissenschaft

12651880	Medienstrukturen Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 2	N.N.
12651889	Theorien und Methoden der Medienwissenschaft Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 1	Bucher

Computerlinguistik und Digital Humanities

12401562	Einführung in die Linguistik 1 Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, B 211	Naumann
12401564	Einführung in die Sprach- und Textverarbeitung Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, A 308	Naumann
12401550	Auszeichnungssprachen Vorlesung, 2 Std., Mi 8-10, A 11	Naumann

Phonetik

12501670	Allgemeine und Angewandte Phonetik Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, A 337	Knopp/Manzoni
----------	--	---------------

Germanistik

12201338	Einführung in die Gender Studies und Interkulturalitätsforschung Vorlesung, 2 Std., Mi 8-12, HS 2	Geier
12200927	Deutsche Sprache in Raum und Zeit III: Frühneuhochdeutsch Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, A 9/10	Moulin
12201372	Raum und Literatur Vorlesung, 2 Std., Mi 14-16, HS 2	Port
12201189	Juden und Judentum in der Literatur der europäischen Vormoderne Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 10	Przybilski

Anglistik

12251147	Advanced Survey of Canadian Literature and Culture Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, HS 1	Müller, M.
12251151	Advanced Survey of American Literature and Culture Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 1	Müller, M.
12251174	Basic Concepts of Modern Descriptive Linguistics Vorlesung, 2 Std., Fr 14-16, HS 3	Hoffmann

Romanistik

- 12301273 Französisch Einführung Kulturwissenschaft
Übung, 2 Std., Mi 10-12, B 16 Paillard-Osterheld
- 12301269 Einführung in die französische und frankophone
Literaturwissenschaft Demeulenaere / Felbeck
Proseminar, 2 Std., Mo 14-16, B 211 ODER Do 8-10, B 211
- 12301270 Einführung in die französische und frankophone
Sprachwissenschaft Hafner / Demeulenaere
Proseminar, 2 Std., Di 10-12, B 18 ODER Mo 8-12, C 22
- 12301274 Italienisch Einführung Kulturwissenschaft
Übung, 2 Std., 14 tägl., 16-20, A 338 Livi
- 12301271 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft
Proseminar, Mi 8-10, E 45 Bender
- 12301272 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Übung, 2 Std., Mi 10-12, B 11 Klump
- 12301276 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische
Literaturwissenschaft Gernert / Felbeck
Proseminar, 2 Std., Mi 12-14, C 502 ODER Di 8-10, B 211
- 12301277 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische
Sprachwissenschaft Hafner / Merk
Proseminar, 2 Std., Mi 10-12, DM 31 ODER Do 12-14, B 211

Klassische Philologie

bei Drucklegung des Studienführers (noch) keine Vorlesungen geplant

Slavistik

- 12451641 Landeskunde Bulgariens
Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, DM 22/24 Kiefer
- 12451612 Bosnisch–Kroatisch–Serbisch I
Sprachpraktische Übung, 4 Std.,
Di 10-12 und Do 8.30-10, DM 131 Bruns
- 12451627 Einführung in die russische Sprachwissenschaft
Übung, 2 Std., Do 10-12, DM 131 Bruns

Sinologie

- 12551735 Interkulturelle Kommunikation:
Theorien, Methoden, Anwendungsgebiete
Vorlesung, 2 Std., Mi 12-14, A 308 Yong Liang
- 12551769 Sprach- und Kommunikationskultur in China
Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, C 01 (Untergeschoss) Yong-Liang

Japanologie

12601805	Japanische Geschichte Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 1	Saladin
12601807	Japanische Landeskunde und Gesellschaft Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, HS 8	Gößmann

Fachbereich III

Geschichte, Politikwissenschaften, Altertumswissenschaften

Geschichte

- 13301964 Einführung in die Geschichte des Mittelalters
Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, HS 12 (Campus II) Pauly
- 13301963 Einführung in die Geschichte 19. Und 20. Jahrhunderts
Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, HS 3 Raphael

Politikwissenschaft

- 13502199 Einführung in das politische System der BRD
Vorlesung, 2 Std., Mi 16-18, HS 3 Jun
- 13502201 Einführung in die internationalen Beziehungen
Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, HS 5 Fröhlich
- 13502202 Einführung in die politische Ökonomie
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, HS 6 Schmidt, D.

Klassische Archäologie

- 13402152 Einführung in die klassische Archäologie
Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, P 12 Trunk
- 13402165 Kunst und Archäologie der römischen Welt:
Spätantike und frühchristliche Sarkophage
Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, A 8 Weber

Kunstgeschichte

- 13702323 Einführung in die Kunstgeschichte I, Propädeutikum I:
Grundlagen und Arbeitstechniken
Vorlesung, 2 Std., Di 12-14, A 9/10 Kerscher
- 13702309 Einführung in die Kunstgeschichte I, Propädeutikum II:
Einführung in die Bildkünste
Vorlesung, 2 Std., Fr 12-14, A 9/10 Brakensiek
- 13702293 Flämische Barockmalerei: Peter Paul Rubens
Vorlesung, 2 Std., Fr 14-16, HS 1 Tacke
- 13702320 Landschaftsmalerei in Frankreich und den Niederlanden –
17. – 19. Jahrhundert
Vorlesung, 2 Std., Mi 12-14, HS 1 Gehring
- 13702332 Höhepunkte mittelalterlicher Kunst von Ravenna bis Dürer
Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, HS 1 Kerscher

Ägyptologie / Papyrologie

bei Drucklegung des Studienführers (noch) keine Vorlesungen geplant

Fachbereich IV

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Mathematik / Informatikwissenschaften

Betriebswirtschaftslehre

14202391	Aktuelle Themen der Personalwirtschaft und Personalökonomik: Organization Theory and Design Vorlesung, 4 Std., Mo 14-18, C 1	Mühlfeld-Kerstan
14202469	Gründungs- und Innovationsmanagement Vorlesung, 2 Std., Fr 12-14, HS 1	Block / Fisch / Moritz
14202470	Handel und internationales Marketing Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 4	N.N.
14202476	Innovation und Marketing Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 4	Fisch
14202504	Marketing Management Vorlesung, 2 Std., Mi 12-14, AudiMax	N.N.
14202520	Personalökonomik Vorlesung, 4 Std., Mi und Do 10-12, A 9/10	Goerke

Volkswirtschaftslehre

14402722	Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen Vorlesung, 2 Std, Di 16-18, C 502	Jirjahn
14402716	Allgemeine Staatswissenschaften, Teil B Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 6	Müller-Fürstenberger
14402727	Makroökonomik Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, HS 7	Müller-Fürstenberger
14402788	Mikroökonomik II Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, HS 5	Jirjahn
14402790	Mikroökonomik III Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 7	Lorenz

Soziologie

14302594	Grundzüge der Soziologie I Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, AudiMax und Übertragung nach HS 3	Endreß
14302616	Kulturanthropologie Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, HS 3	Schönhuth
14302626	Medien und Kommunikation Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS	N.N.

14302674	Grundlagen der Markt- und Wirtschaftssoziologie Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, HS 2	Maurer
14302578	Empirische Sozialforschung I Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, AudiMax	Jacob
14302666	Sozialstrukturanalyse Vorlesung, 2 Std., Di 18-20, HS 6	Kopp
14302680	Soziologische Theorie und Gesellschaftsanalyse Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, C 22	Endreß

Mathematik

14702919	Elemente der Analysis I+II Vorlesung, 4 Std., Di 10-12 und Fr 8-10, AudiMax	Marheineke
14703029	Wahrscheinlichkeitsrechnung I Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, HS 9	Mattner
14702913	Einführung in die Programmierung Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, HS 8	Ries

Informatikwissenschaften

14502874	Wirtschaftsinformatik, Teil 1 Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 8	Kalenborn
14803083	Einführung in die Informationssicherheit Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, F 55 (Campus II)	Müller J. / Müller N.
14803143	Programmierung I Vorlesung, 4 Std., Di und Do 8-10, HS 11/12 (Campus II).	Müller, N.
14803141	Programmierung Ib Vorlesung, 2 Std., Mi 12-14, F 55 (Campus II)	Schenkel / Zeimetz
14502891	Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis – Informationsmanagement Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, H 321 (Campus II)	Timm
14502881	Wissens- und Erfahrungsmanagement Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, H 321 (Campus II)	Bergmann

Fachbereich V

Rechtswissenschaft

15203311	Arbeitsrecht Vorlesung, 3 Std., Mo 10-12, HS 6 und Di 13-14, HS 4	Klein
15403427	Baurecht Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, HS 6	Reinhardt
15203314	Deutsche Rechtsgeschichte Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HS 7	Dorn
15403431	Einführung in das Staatsrecht (Grundrechte) Vorlesung, 4 Std., Mo 8-10 und Di 8-10, AudiMax	Tappe
15303390	Einführung in das Strafrecht I Vorlesung, 4 Std., Do 10-12 und Fr 10-12, AudiMax	Hauck
15203322	Einführung in das Zivilrecht I Vorlesung, 6 Std., Mo 10-12, Mi 10-12 u. Do 8-10, AudiMax.	Raab
15403443	Grundzüge des Völkerrechts Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, HS 7	v. Ungern-Sternberg
15403452	Kommunalrecht Vorlesung, 1 Std., Mo 13-14, HS 6	Reinhardt
15203368	Römische Rechtsgeschichte Vorlesung, 2 Std., Mi 8-10, C 2	Rüfner
15203369	Römisches Privatrecht Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 5	Rüfner
15203378	Verbraucherprivatrecht Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, C 1	Bülow
15403487	Verfassungsgeschichte der Neuzeit Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, C 22	v. Ungern-Sternberg

Fachbereich VI

Raum- und Umweltwissenschaften

16503755	Böden der Erde Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, H 12 (Campus II)	Emmerling / Thiele-Bruhn
16353635	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie Vorlesung, 1 Std., Do 9-10, Raum wird bekanntgegeben	Gronz
16603865	Grundlagen der Umweltwissenschaften: Intensivkurs Ökologie Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, HS 11 (Campus II)	Werner, W.
16553814	Geoinformatik Vorlesung, 3 Std., Mi 8-10, K 101 (Campus II)	Stoffels /Retzlaff / Udelhoven
16603871	Globale ökologische Veränderungen Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, H 13 (Campus II)	Thomas
16603872	Grundlagen der Biochemie und Physiologie Vorlesung, 4 Std., Mo 16-18 und Di 10-12, HS 13 (Campus II)	Eichberg / Meyer A. / Werner W.
16453710	Grundlagen der Biogeographie Vorlesung, 3 Std., Mo 13-14, und Do 8-10, N 4	Wagner N.
16553819	Grundlagen der Fernerkundung Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, K 101 (Campus II)	Stoffels / Hill
16603873	Grundlagen der Geobotanik Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, HS 13 (Campus II)	Thomas
16753953	Grundlagen der Hydrologie und Meteorologie: Einführung in die Hydrologie Vorlesung, 2 Std., Di 12-14, F 59 (Campus II)	Schütz
16453711	Humanevolution Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, N 1	Lötters
16603885	Ökologische Pflanzenanatomie Vorlesung, 2 Std., Fr 8-10, HS 12 (Campus II)	Becker, Th.
16904067	Prinzipien der Umwelttoxikologie Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, N 2	Blömeke
16353663	Regionale Geographie von Mitteleuropa Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 11 (Campus II)	Seeger
16904086	Wirkmechanismen von Umweltchemikalien Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, N 1	Lichter
16854011	Meteorologische Umweltbewertungen: Grundlagen Vorlesung, 1 Std., Do 10-11, (Campus II)	Drüe

Theologische Fakultät

Die Veranstaltungen der Theologischen Fakultät finden an der Universität, insbesondere im E-Gebäude, aber zum Teil auch im Bischöflichen Priesterseminar in der Jesuitenstr. 13 statt. Hier befinden sich Hörsäle (HS), der Seminarraum (Bibliothek) und das Religionspädagogische Seminar (RelPädSem). Der Gast-Besuch von Veranstaltungen der Theologischen Fakultät ist gebührenfrei möglich.

Gasthöreranträge sind gesondert an das Sekretariat der Theologischen Fakultät Trier zu richten (Universitätsring 19, 54296 Trier, Raum E 302, Tel.: 0651/201-3520, Fax: -3951, E-Mail: theofak@uni-trier.de).

90304232	Aktualität der Ethik heute Vorlesung, 1 Std., Fr 12-13, E 139	Brantl
90304250	Christentum und andere Religionen II Vorlesung, 1 Std., Di 16-17, HS 10	Euler
90304253	Das Judentum zur Zeit des zweiten Tempels Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, E 139	Gaß
90304256	Das Volk Gottes im Zeitalter der Demokratien und Massenideologien Vorlesung, 2 Std., Mi 14-16, HS 10	Schneider, B.
90304263	Der Wahrheitsanspruch des Christentums Vorlesung, 2 Std., Mi 16-18, E 139	Euler
90304286	Einführung in Nikolaus von Kues: Philosophische Sermones Seminar, 2 Std., Di 14-16, D 338	Ranff
90304307	Juden und Heiden im Neuen Testament Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, E 51	Gradl
90304314	Kirchliches Eherecht Vorlesung, 2 Std., Mi 8-10, E 139	Ohly
90304333	Philosophie im Hoch- und Spätmittelalter Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, E 51	Krieger
90304334	Problemfelder der Bioethik I Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 10	Brantl
90304335	Problemfelder der Bioethik II Vorlesung, 1 Std., Fr 11-12, E 139	Lörsch
90304349	Staatskirchenrecht Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, HS 10	Ohly
90304362	Volk Gottes unterwegs: Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, E 51	Schneider, B.
90304363	Von Descartes zu Jaspers Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, E 51	Schüßler
90304353	Wie liest Cusanus Thomas von Aquin? Kolloquium, 2 Std., Di 1-20.30, Cusanus-Institut, Domfreihof 3	Ranff

4. Allgemeine Bildungsangebote

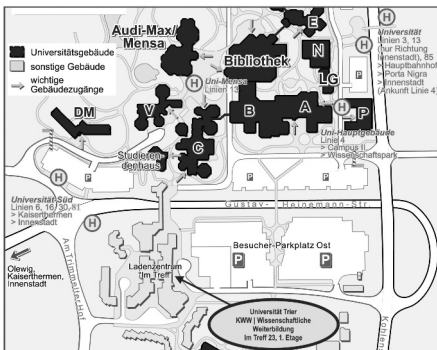
4.1 Hinweise und Überblick

Die *Allgemeinen Bildungsangebote* der Universität Trier werden durch die Wissenschaftliche Weiterbildung (Wiss!WB) organisiert und richten sich unter dem Motto „Universität für Alle“ an wissensdurstige Menschen der Region, die sich akademisch weiterbilden möchten.

Wissen aus erster Hand! – Spannende Themen, kompetente Lehrende, motivierte Studierende: Das sind die Kennzeichen der *Allgemeinen Bildungsangebote*. Das Programm orientiert sich ganz an den Bildungsinteressen älterer Erwachsener. Im Mittelpunkt stehen Themen aus den Bereichen der *Human-, Geistes- und Kulturwissenschaften*. Zu jedem Semester werden darüber hinaus ein oder mehrere Themenschwerpunkte angeboten.

Lebenslang Lernen an der Universität Trier! – Die *Allgemeinen Bildungsangebote* sind dem Konzept des *Lebenslangen Lernens* verpflichtet. Dies betrifft Umfang, Dauer und Intensität der Angebote, die Mischung aus reiner Wissensvermittlung und gemeinsamer Wissenserarbeitung sowie die Kombination von Lernorten innerhalb und außerhalb der Universität.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden! – Im Folgenden finden Sie den aktuellen Programmüberblick sowie kurze Beschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseiten (www.weiterbildung.uni-trier.de oder www.UfA.uni-trier.de) oder über unsere Mailingliste *Open-University*. Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Unser Büro befindet sich in der Ladenpassage „Im Treff 23“, direkt über der Buchhandlung Stephanus. Der Eingang erfolgt aber über die andere Gebäudeseite, vom Parkplatz-Ost aus (bitte bei Universität Trier klingeln).



Universität Trier **Wiss!WB**
Wissenschaftliche Weiterbildung

Post: 54298 Trier
Besuch: Im Treff 23, 54296 Trier

Michael Hewera, Programmentwicklung
0651/201-3229, hewera@uni-trier.de

Sabine Krein-Jäger,
Information & Beratung
0651/201-3249, kreins@uni-trier.de

weiterbildung@uni-trier.de
www.weiterbildung.uni-trier.de

Neu!

Nur das wertvollste Angebot voll bezahlen!

20% Ermäßigung
auf die zweite und jede weitere Veranstaltung bei Mehrfachbuchungen

Die Allgemeinen Bildungsangebote sind ein entgeltpflichtiges Zusatzangebot für alle Menschen, die sich wissenschaftlich weiterbilden möchten.

Voraussetzungen: Es bestehen keinerlei Einschränkungen im Bezug auf Alter, schulische Erfolge, berufliche Abschlüsse oder Vorhandensein einer formalen Hochschulzugangsberechtigung.

Kosten: Das Programm wird vollständig über die Studienentgelte der Teilnehmenden finanziert. Die Höhe des Entgelts deckt alle Kosten, die der Universität durch die Durchführung des Programmes entstehen, ab. Sie wird veranstaltungsbezogen kalkuliert und festgelegt.

Rabatt: Bei gleichzeitiger Buchung mehrerer Veranstaltungen bezahlen Sie nur die teuerste voll. Auf alle anderen Angebote erhalten Sie 20% Rabatt (Ausnahme: Exkursionen und Sonderveranstaltungen).

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist endet jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Es handelt sich nicht um eine Ausschlussfrist. Kommt die Veranstaltung zustande, nehmen wir auch danach eingehende Anmeldungen noch gerne an.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Trier. Sie können hierfür unser Anmeldeformular aus der Mitte des Heftes nutzen. Sie können sich aber auch online, persönlich, telefonisch oder per Mail anmelden.

Bestätigung: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, und zwar auf dem Wege, auf dem uns auch Ihre Anmeldung erreicht hat (also: schriftlich, persönlich, online, per Telefon oder Mail).

Rechnung: Die Rechnungsstellung erfolgt per Post. Bitte überweisen Sie den hier ausgewiesenen Betrag unter Angabe des in der Rechnung genannten Buchungszeichens nur an die in der Rechnung genannte Kontoverbindung für die Allgemeinen Bildungsangebote. Diese ist nicht (!) identisch mit der Kontoverbindung für eine Gasthörerschaft.

Stornierung: Ein Rücktritt ist schriftlich, bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten möglich. Danach kann das Entgelt nur erlassen werden, wenn eine Ersatzperson benannt wird.

**Und nun viel Freude beim Durchstöbern unserer
Allgemeinen Bildungsangebote 2018/19**

Allgemeine Bildungsangebote

Wintersemester 2018/19

– Überblick –

Auftakt

AA 2018_26	Auftaktfahrt zum Wintersemester 2018/19: Welterbe Luxemburg: Altstadt und Festungsanlagen	Mendgen
------------	--	---------

Kulturelles Erbe

OU 2018_27	Die Großregion – eine europäische Kulturlandschaft am Beispiel ihres UNESCO-Welterbes	Mendgen
AA 2018_28	Neues aus dem Alten Ägypten Berichte zum Kulturerbe aus dem Land der Pharaonen	Köpp-Junk
AA 2018_29	Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung (Seminar)	Brakensiek
EX 2018_30	Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung (sechstägige Exkursion)	Brakensiek
AA 2018_31	Kelten und Römer im unteren Bliesgau (Vortrag und Exkursion)	Fritsch
AA 2018_32	Tagesfahrt zum Biodiversum in Remerschen/Lux	Cordie

Zeitgeistwende – 50 Jahre 68

AA 2018_33	Blitzlicht/Vortragsreihe: Die 68er in Trier – was war, was kam, was blieb?	Versch.
OU 2018_34	Fischbowl/Erzählcafé: Die 68er in Trier – was war, was kam, was blieb?	Breitbach
OU 2018_35	Fernseh-Werkstatt „Stadtgeschichte(n)“ Entwicklung und Umsetzung eines TV-Magazins bei OK54	OK54 / Lindemans
AA 2018_36	50 Jahre Stadtentwicklung in Trier – was war, was kam, was blieb?	Schneiders

Unsere Nachbarn kennenlernen...

AA 2018_37	Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur (Vorträge)	Lorig
AA 2018_38	Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur (Tagesfahrt)	Lorig
AA 2018_39	Frankreich und England im Mittelalter	Hirschmann
AA 2018_40	Italien – Deutschland – Europa. Eine Liebeserklärung!?	Livi / Triola
AA 2018_41	Italienisch I – Startkurs (Niveau A 1) (Neu-) Einsteiger/innen Herzlich Willkommen	Matheus

AA 2018_42	Italienisch II – Mittelkurs (Niveau B 1.2) Fortsetzung des Kurses aus dem SoSe 2018	Spalluto
AA 2018_43	Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 2) Fortsetzung des Kurses aus dem SoSe 2018	Azzurrini

Kunst + Literatur

AA 2018_44	Was eine Romanwelt im Innersten zusammenhält – Prosa mit den Augen des Schriftstellers betrachtet	Schulz
AA 2018_45	Stefan Andres – Leben und Werk am Beispiel der Moselländischen Novellen (Seminar mit Exkursion)	Seeling
AA 2018_46	„Bildung!“ – Alles, was Mann/Frau wissen muss (Teil 3) Fortsetzung der Vortragsreihe aus dem SoSe 2018	Leonardy
AA 2018_47	Farbenlehre: Die Macht der Farbe	Rüppel

Bonbons

AA 2018_48	Streifzüge in die Welt der Astronomie	Weber
OU 2018_49	Extra-Bonbon: Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2): Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur (kostenfreier Vortrag)	Weber
AA 2018_50	Von El Draque bis Käpt´n Sparrow – Geschichte der Piraten	Leonardy
EX 2018_51	„Along The Sunset Trails“ – 19tägige USA-Exkursion Vertiefung des Seminars „Mythos Wilder Westen“	Leonardy

4.2 Auftaktfahrt zum Wintersemester 2018/19

AA 2018_26

Welterbe Luxemburg: Altstadt und Festungsanlagen



in Kooperation mit dem Zentrum für Lebenslanges Lernen
der Universität des Saarlandes – ZELL –

Form	eintägige Auftakt-Exkursion zum Wintersemester 2018/19
Termin	Samstag, 20. Oktober 2018, ca. 9-19 Uhr einmalig
Zeit/Ort	Die Fahrt nach Luxemburg wird als Gruppenfahrt mit ÖPNV organisiert. Das genaue Programm, Treffpunkt und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.
Leitung	Dr. Eva Mendgen, Kunsthistorikerin, Publizistin und Gründerin (regiofactum)
Kosten	50,-- € mind. 20 Personen Anmeldungen möglichst bis zum 6.10.2018
Sonstiges	Das Studienentgelt beinhaltet Fahrt mit ÖPNV, Eintritte und wissenschaftliche Begleitung. Verpflegungskosten sind nicht enthalten. Bitte beachten Sie auch die beiden kostenfreien OpenUniversity-Vorträge zum Thema (s. OU 2018_27)

Das Zentrum für Lebenslanges Lernen – ZELL – der Universität des Saarlandes und der Campus der Generationen der Universität Trier erfüllen die Universität der Großregion mit Leben! Eine erste gemeinsame Veranstaltung widmet sich dem Thema „Die Großregion, eine europäische Kulturlandschaft am Beispiel ihrer UNESCO-Welterbestätten“. Sie umfasst eine Exkursion zum Welterbe der Stadt Luxemburg sowie je einen Vortragstermin in Saarbrücken und Trier. Geleitet wird die Reihe von der Kunsthistorikerin, Publizistin und Gründerin des Kulturnetzwerks der Großregion – regiofactum – Dr. Eva Mendgen.

Die Festung und die Altstadt von Luxemburg-Stadt stehen seit 1994 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Tatsächlich gehörte die Festung Luxemburg aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage vom 16. Jahrhundert bis zu ihrer Schleifung im Jahr 1867 zu Europas bedeutendsten Befestigungsanlagen. Die Befestigungen, oftmals erweitert und verstärkt durch aufeinanderfolgende europäische Großmächte (Heiliges Römisches Reich deutscher Nation, Burgunder, Habsburger, Spanier, Franzosen und schließlich Preußen), sind laut UNESCO charakteristisch für eine militärische Architektur, die mehrere Jahrhunderte umfasst.



„Bockfelsen“: die Festung Luxemburg
(Foto: R. Struwe via wikimedia commons)

4.3 Kulturelles Erbe

OU 2018_27

Die Großregion – eine europäische Kulturlandschaft am Beispiel ihres UNESCO-Welterbes

in Kooperation mit dem Zentrum für Lebenslanges Lernen
der Universität des Saarlandes – ZeLL –

Form	Vortragsreihe / Vorlesung
Umfang	2 x 2 h (insgesamt 4 Unterrichtseinheiten à 45 min)
Zeit / Termine	dienstags, 10-12 Uhr 6.11.2018 (in Trier) und 20.11.2018 (in SB) (Räume werden noch bekanntgegeben)
Leitung	Dr. Eva Mendgen, Kunsthistorikerin, Publizistin, Gründerin (regiofactum)
Kosten	kostenfrei Anmeldung erbeten, möglichst bis zum 23.10.2018
Sonstiges	Die Reihe vertieft auch das Thema der Auftaktfahrt (siehe AA 2018_26)

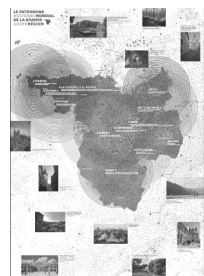
Mehr als ein Dutzend UNESCO-Weltkulturerbestätten konzentrieren sich in der Großregion SaarLorLux. Sie öffnen den Blick auf eine einmalige, historische europäische Kulturlandschaft. Zum UNESCO-Welterbe der Großregion gehören Bau- und Industriedenkmäler ebenso wie Platzensembles und Festungsanlagen, ganze Städte und Kulturlandschaften. Nahezu alle Epochen sind vertreten, von der Steinzeit bis zum frühen 20. Jahrhundert. Diese Orte stehen für historische, räumliche und formale Bezüge über nationale Grenzen hinweg, für die reiche, sich an den Schnittstellen der Länder verdichtende, europäische Geschichte.

Das Welterbe-Programm ist das bislang erfolgreichste der UNESCO. Unter dem Motto „Sharing Heritage“ lädt es dazu ein, „die regionale und nationale Sichtweise auf das kulturelle Erbe um die nachbarschaftliche und europäische Perspektive zu erweitern. Gerade in der Großregion, wo die nächste nationalstaatliche Grenze nicht selten vor der Haustüre liegt, erzählen und dokumentieren Denkmäler und kulturelles Erbe, wie tief Aspekte der eigenen Kulturgeschichte jeweils beim ‘Nachbarn’ verwurzelt sind. In diesem Sinne machen wir uns gemeinsam auf den Weg ...

VORTRÄGE:

Dienstag, 06.11.2018, 10-12 Uhr in Trier:
**Die Großregion Saarland – Lothringen –
Luxemburg – Rheinland-Pfalz – Wallonien:
eine historische europäische Kulturlandschaft**

Dienstag, 20.11.2018, 10-12 Uhr in SB
Die Welterbestätten in der Großregion



Neues aus dem Alten Ägypten

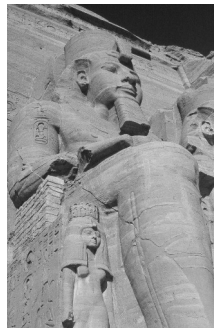
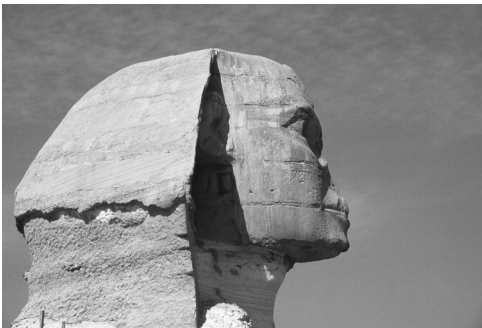
Berichte zum Kulturerbe aus dem Reich der Pharaonen

Form	Vorlesung
Umfang	8x2 h (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 14-16 Uhr 25.10.18 – 7.2.2019 ca. 14 tgl.
Termine	25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2018 und 10.01., 24.1., 7.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 1
Leitung	Dr. Heidi Köpp-Junk, Ägyptologin und Künstlerin
Kosten	75,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 11.10.2018

Das alte Ägypten ist für jeden ein Begriff, oftmals personifiziert in der Totenmaske des Tutanchamun. Die Ägyptologin Heidi Köpp-Junk, selbst seit vielen Jahren auf Ausgrabungen in Ägypten tätig, eröffnet Ihnen neue Einblicke, die Ihre bisherige Sicht auf Ägypten beträchtlich erweitern werden. Fernab von reißerischen Fernseh- und Zeitungsmeldungen wird Ihnen ein realistisches Ägypten vorgestellt, basierend auf den aktuellsten Fakten.

Die Veranstaltung vermittelt Ihnen ägyptische Landeskunde, Denkmälerkunde, Kunst, Religion, Geschichte, Literatur und Musik. Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde, Vorstellung verschiedener Grabungsplätze wie Theben, das Tal der Könige, Giza, Dahschur, Abydos, Elephantine und diverse Tempel wie der Karnak- und der Luxortempel oder der von Abu Simbel werden vorgestellt. Zudem werden Schwerpunktthemen wie die Reichseinigungszeit, die ersten Pharaonen, die Pyramidenzeit, die Hyksos, die Amarnazeit mit Echnaton und Nofretete, Tutanchamun, der sogenannte Aufstieg zur „Weltmacht“ unter Thutmosis III. und Ramses dem Großen diskutiert. Auf Wunsch können Themen aus der Zuhörerschaft erörtert werden.

Abgerundet wird das Bild durch eine Einführung in die praktische Archäologie, also Grabungstechnik, Grabungsdokumentation, das wissenschaftliche Zeichnen von Funden sowie Datierungsmethoden.



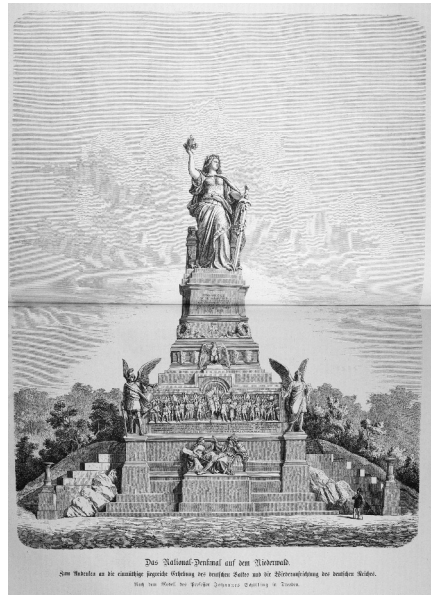
Die Sphinx von Giza und die Ramses II – Statue am Tempel von Abu Simbel – Kulturdenkmäler des alten Ägyptens (Fotos: Heidi Köpp-Junk)

Seminar:**Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung**

Form	Seminar
Umfang	7x2 h (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 10-12 Uhr 26.10.2018 – 8.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	26.10, 9.11., 23.11., 7.12.2018 und 11.1., 25.1., 8.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, Gebäude N, Raum N 3
Leitung	Dr. Stephan Brakensiek, Kunstgeschichte, Kustos der Graphischen Sammlung
Kosten	75,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 12.10.2018
Sonstiges	Vertiefend zum Seminar wird die Exkursion AA 2018_30 angeboten. Beide Veranstaltungen sind einzeln belegbar, es wird jedoch eine gemeinsame Belegung empfohlen.

Mit den Befreiungskriegen gegen Napoleon beginnt die Hochzeit des deutschen Nationalismus. Zusammengeschweißt im Widerstand gegen Frankreich wird Deutschland als Nation konzipiert und so auf einem langen Weg bis 1870/71 politisch als Staat konzipiert und realisiert. Doch Identität will geschaffen werden. Wie macht man aus Badensern, Westfalen, Preußen, Moselfranken, Pfälzern oder Dachsen eigentlich Deutsche? Welche Rolle spielt dabei die Kunst und vor allem die Skulptur im öffentlichen Raum, das Denkmal?

Das Seminar macht es sich zur Aufgabe genau diesem Prozess nachzuspüren und sich anzuschauen, welche monumentalen Bildfindungen im Laufe des deutschen Einigungsprozesses und darüber hinaus an das gemeinsame „Deutsche“ appellierten und es als Denkmal formulierten. Dabei soll nicht nur eine Betrachtung der einzelnen Denkmalsetzungen vom Niederwalddenkmal über das Völkerschlachtdenkmal, die Wallhalla, das Herrmannsdenkmal oder den Kyffhäuser stattfinden. Vielmehr wollen wir uns im Seminar auch mit den Grundsätzen und der Funktionsweise von Denkmälern auseinandersetzen und diese zurückbinden an die historisch-gesellschaftlichen Strömungen der Zeit.



Niederwalddenkmal; aus „Die Gartenlaube“, 1884, nach dem Modell von Prof. J. Schilling, Dresden

Exkursion:**Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung**

Form	sechstägige Deutschland-Exkursion
Termin	Montag, 18.03.2019 bis einschl. Samstag, 23. März 2019
Veranstalter	Die Reise wird durch einen regionalen Reiseveranstalter durchgeführt.
Leitung	Dr. Stephan Brakensiek, Kustos der Graphischen Sammlung des Faches Kunstgeschichte der Universität Trier, wird die Exkursion wissenschaftlich begleiten
Sonstiges	Diese Exkursion wird vertiefend zum Seminar AA 2018_29 angeboten, kann aber auch unabhängig davon gebucht werden. Nähere Informationen zum Exkursionsprogramm und zur Anmeldung folgen, sobald die Planungen abgeschlossen sind. Interessenbekundungen nehmen wir ab sofort gerne entgegen.

Die Exkursion vertieft die Thematik des Seminars zu den deutschen Nationaldenkmälern des 19. Jahrhunderts (AA 2018_29), Sie ist zwar auch unabhängig vom Besuch des Seminars buchbar, der vorherige Besuch des Seminars erleichtert jedoch den Zugang und die intensive Beschäftigung mit der Exkursionsthematik. Die Exkursion führt zu einer Auswahl der zuvor im Seminar behandelten Denkmäler, variiert sie vielleicht sogar, und bietet die Möglichkeit, gerade die Formensprache der monumentalen Bauwerke und Skulpturen vor Ort detailliert zu studieren.



Kyffhäuser-Denkmal mit Kaiser Wilhelm I (oben) und Barbarossa (unten).

© By kirq via wikimedia commons

Bitte beachten: bei dieser Exkursion werden wir täglich das Hotel wechseln und täglich einige Zeit im Bus verbringen. Denn sie wird uns quer durch Deutschland führen. Die genaue Route und andere Reisedetails sind allerdings noch in der Planung. Unverbindliche Interessenbekundungen nimmt die Wissenschaftliche Weiterbildung aber schon gerne entgegen. Nach Abschluss der Planungen erhalten alle Interessierten die vollständigen Reiseinformationen und können sich dann beim Veranstalter der Reise verbindlich anmelden.



AA 2018_31

Kelten und Römer im unteren Bliesgau

Form	Vortrag und Exkursion
Termin	Vortrag: Dienstag, 23. Oktober 2018, 10-12 Uhr Universität Trier, Campus II, Gebäude H, Raum H 640 Exkursion: Dienstag, 30. Oktober 2018, 10-17 Uhr Treffpunkt: Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Maison Jean Schaub (Die Anfahrt erfolgt individuell, MFG werden organisiert)
Leitung	Dr. Thomas Fritsch, Archäologie, Projektleiter der Terrex gGmbH
Kosten	50,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis zum 9.10.2018

Vortrag am 23. Oktober 2018

Kelten und Römer im unteren Bliesgau

Das Grenzgebiet zwischen Saarland und Lothringen birgt mit der unteren Blies einen Naturraum, der aufgrund von Klima und Böden bereits zur Vorgeschichte als menschlicher Siedlungsraum prädestiniert war. Vor allem die Reinheimer Keltenfürstin mit ihren einzigartigen Grabbeigaben trägt zum weltweiten Ruhm der Region bei. Aber auch die römische Prachtvilla, sowie der gallorömische Vicus von Bliesbruck strahlen über die regionalen Grenzen hinaus. Unterstützt durch weitere, bislang wenig bekannte Funde der jüngeren Archäologie zeichnet der Vortrag ein lebhaftes Bild vom Leben vor- und nach der Zeitenwende.

Exkursion am 30. Oktober 2018

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Am Rande des saarländischen Bliessgaves liegt der EKP grenzüberschreitend auf saarländisch-lothringischem Terrain. Mit seinen archäologischen Highlights aus keltischer und römischer Zeit bietet er die Möglichkeit des Einblicks in die Entwicklung einer Region über nahezu 1000 Jahre hinweg. Mit dem einzigartigen Fürstinnengrab von Reinheim, der römischen Achsialvilla und dem gallorömischen vicus von Bliesbruck besuchen Sie gleich mehrere archäologische Highlights. Zu den Denkmälern werden die Ausstellungszentren Reinheim und Bliesbruck, der Thermenpavillon und das Maison Jean Schaub besichtigt. Mittags: Einkehr in einer römischen Taverne.

Form	Exkursion
Termin	Samstag, 26. Januar 2019, 10-18 Uhr
Treffpunkt	Biodiversum, Breicherwee 5, L-5441 Remerschen (Die Anfahrt erfolgt individuell, es werden MFG ab Universität Trier und Bahnhof Trier organisiert)
Leitung	Dr. Rosemarie Cordie, Leiterin des Archäologiepark Belginum bei Morbach und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Klassische Archäologie
Kosten	50,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis zum 12.01.2019

Im vergangenen Semester stellte uns Frau Dr. Cordie unter dem Motto „Grenzräume – Trachträume“ zwei keltische Frauen mit ungewöhnlichem Ringschmuck aus Remerschen/Luxemburg vor. Aus diesem archäologischen Vortrag heraus wurde die Idee für eine Exkursion zum Biodiversum geboren, die wir in diesem Semester gerne aufgreifen:

Kies und Sandabbau veränderten seit den 1950er Jahren die Landschaft in Remerschen „Schengerwies“. Große Wasserflächen entstanden. Großflächige Grabungen in den 1990er Jahren durch die archäologische Denkmalpflege in Luxemburg unter der Leitung von Dr. Foni Le Brun zeigten, dass die Moselaue seit der Jungsteinzeit dauerhaft besiedelt war.

Seit 2015 steht im Naturschutzgebiet Haff Réimech auf einer Landzunge ein Informationszentrum. Stararchitekt Valentiny entwarf den Bau in Form eines umgedrehten Bootes, der an ein neolithisches Langhaus erinnert. Im Informationszentrum werden die Besucher über Flora und Fauna informiert und auch über die Ausgrabungen und die Besiedlungsgeschichte der Region Schengen.



Weitere Informationen:
www.biodiversum.lu

*Blick in die Moselaue.
Im Bild links das Biodiversum,
rechts Freibad und Restaurant.*

4.4 Zeitgeistwende – 50 Jahre 68

AA 2018_33

Blitzlicht: Die 68er in Trier: was war – was kam – was blieb?

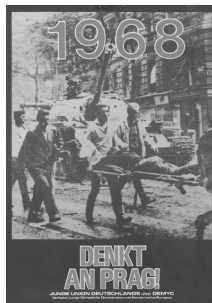
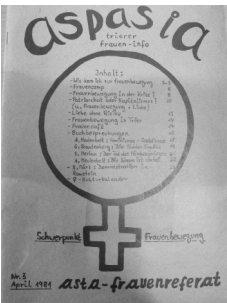
Form	Veranstaltungsreihe
Umfang	9x2 h (insgesamt 18 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 16-18 Uhr 25.10.2018 – 7.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12.2018 und 10.1., 17.1., 24.1., 7.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3
Leitung	Michael Hewera, Referat für Wissenschaftliche Weiterbildung
Kosten	75,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 11.10.2018
Sonstiges	Zum Abschluss der Reihe wird das Trierer Archiv für Geschlechterforschung und Digitale Geschichte – tagg – im Rahmen der OpenUniversity ein Erzählcafé zum Thema organisieren. Bitte Termin (21.2.19, 15-18 Uhr, OU 2018_34) freihalten!

Donnerstag, 25.10.2018, 16-18 Uhr
 Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3

Eröffnung der Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag von

Univ.- Prof. Dr. Lutz Raphael:

**Die 68er Bewegung –
 nationale und internationale Zusammenhänge**



Donnerstag, 08.11.2018

Richard Leuckefeld

Die Revolution erfasst die Provinz

Verlorene Illusionen – gewonnene Freiheiten!

Dieser Vortrag besteht aus zwei Teilen. Teil 1 beschreibt die kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Situationen in Trier 1968/69: Wie waren die Lebensumstände junger Menschen in Trier? Wen „erfasste“ die APO (Außerparlamentarische Opposition), wer waren ihre Protagonisten, wie sahen die „Aktionen“ aus? Welche Resonanz gab es in der Bevölkerung? Teil 2 beschäftigt sich dann mit der Folgezeit: Was folgte der APO? Wie kam es zur Zersplitterung der Linken? Was blieb von den politischen Zielen? Kam es zu gesellschaftlichen Veränderungen?

Donnerstag, 22.11.2018

Ignaz Bender

Konfrontiert mit den 68ern – erst außerhalb, dann in Trier

Drei Jahre vor 1968 demonstrierten die deutschen Studenten gegen den Bildungsnotstand. Ich hatte von Freiburg aus diesen bundesweiten Protest organisiert, ebenso die sich daran anschließende Bildungskampagne „Student aufs Land“ (1967 mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet). Kinder aus dem ländlichen Raum, namentlich Mädchen, sollten die gleichen Bildungschancen wie Kinder in den Ballungsräumen haben. 1968 ging es nicht mehr um die Beseitigung eines konkreten Missstands, sondern um die Infragestellung des gesamten Systems der BRD. Dieser Totalopposition – einschließlich bewusster Rechtsverletzungen – habe ich mich verweigert. Als Gründungskanzler der Universität Trier trat ich extremistischen Aktionen der 68er und ihrer Nachfolger entschieden entgegen. Der Rechtsstaat des Grundgesetzes war mir das wert.

Donnerstag, 06.12.2018

Klaus Jensen

1968 – Impulse für ein ganzes Leben

„68 begann für mich bereits 67“. Entsetzt über die Bilder von Napalm verbrannter Kinder in Vietnam nahm ich 1967 mit tausenden empörter und besorgter Menschen am Ostermarsch für Frieden und Abrüstung von Duisburg nach Dortmund teil. Es war für mich als „suchender“ 15jähriger der Beginn eines engagierten Lebens für Frieden, Gewaltfreiheit, Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit.“ Der Vortrag will Motive, Ziele, Mittel der Auseinandersetzungen, Denken und Handeln der 68er entlang einer Biografie beleuchten, Auskunft über Klarheiten, Widersprüche, Erfolge und Erfolglosigkeit geben und zu einer differenzierten Betrachtung einer gesellschaftspolitischen Umbruchsituation einladen.

Donnerstag, 20.12.2018

Helmut Schwickerath

Fußkrank auf dem langen Marsch...

1967 kommt „Schwick“ frisch verheiratet – und mit dem Staatsexamen in Kunstziehung und Geschichte versehen – nach Trier. Er gehört also für die späteren 68er zum verachtenswerten „Establishment“. An den Gymnasien findet er den gleichen autoritären Geist wie an den Schulen der 50er. Allerdings sind die Haare der Jugendlichen länger, die Zigaretten duften würziger und im „Herumgammeln“ drückt sich die Verachtung des bürgerlichen Leistungskanons aus.

Der Referent schildert sein mühseliges „Ankommen“ in Trier, seinen Kampf mit Gleichgesinnten gegen Autoritäten und seinen Weg durch etliche Institutionen (Scheitern inbegriffen). „Brutkasten“ war der Trierer Kinderladen (ab 1971), Basis für viele weitere Initiativen wie Exzellenzhaus, Babystube, Gemeinwesenprojekt Trier-Nord, Tuchfabrik und KATZ (Kleine Andere Trierer Zeitung).

Donnerstag, 10.01.2019

Marlene Grund / Clarissa Schmithüsen

Spätfolgen der sog. 68er Bewegung: Friedensbewegung und Frauenwiderstandscamps im Hunsrück – Aufregendes am Rande von Trier

„Etwa 1.000 Frauen kommen zu einem Aktionswochenende zusammen: Sie veranstalten einen Maskenumzug mit Theateraktionen durch umliegende Dörfer sowie Fahrradralleys zu den militärischen Anlagen der Umgebung. Fahrrad- und Fußralley treffen sich auf der Hunsrückhöhenstraße und blockieren vorübergehend eine Fahrspur, gehen dann weiter bis zum verschlossenen Tor des Militärlagers in Hasselbach. Mit 300 einsatzbereiten Polizisten im Rücken öffnen die Frauen mit unsichtbaren Händen das Tor. Sie besetzen für eine Stunde das Gelände, singen, tanzen, lassen Drachen steigen und sprühen farbige Sprüche auf graue Mauern und Wege.“ (aus: Frauenwiderstand im Hunsrück 1983-1985).

Donnerstag, 17.01.2019

Nelly Stockburger

Auswirkungen der 68er-Zeitgeistwende auf Sexualität und Geschlechterrollen

Haben Impulse der 68er Jahre die Geschlechterrollen verändert? Wie und wann? In welchen Projekten wurde neues Denken sichtbar? Welche Probleme tauchten auf? Welche Veränderungen setzten sich in der männlichen und weiblichen Sexualität durch? Wie wirken sich aktuelle Ideale in den Geschlechterrollen auf diese Lernschritte aus? Im Vortrag werden unterschiedliche Ideale in ihrer gesellschaftlichen Relevanz vorgestellt. Besonders in den Geschlechterrollen sind gravierende Veränderungen durch die Zeitgeistwende mit Vor- und Nachteilen für die heutige Zeit unübersehbar.

Donnerstag, 24.01.2019

Tamara Breitbach

Das eigentliche 68 – Anfänge der Neuen Frauenbewegung in Trier

Die 68er, das waren Rudi Dutschke und Daniel Cohn-Bendit, Joschka Fischer und der erschossene Student Benno Ohnesorg. Es waren aber auch junge, berufstätige Frauen, Studentinnen, Mütter und Hausfrauen, die die Enge ihrer zugewiesenen Rollen aufbrachen und nach neuen Gestaltungswegen für ihr Leben suchten. Diese „alternativen“ Lebenswege von Frauen lassen sich auch in Trier finden. Im Vortrag von Tamara Breitbach soll die Frage erörtert werden, wer oder was die eigentlichen 68er in der jungen Universitätsstadt waren, welche Themen verhandelt wurden, welche Orte die Frauen zu ihren Bewegungsorten gemacht haben und was das Geschlecht damit zu tun hat. Der Vortrag beleuchtet die Anfänge eines feministischen Aufbruchs in der Provinz und nimmt dabei lokale Quellen zum Ausgangspunkt der Überlegungen.

Donnerstag, 07.02.2019

Gabi Ruffer / Mari Bauer-Tischleder

„Grund zum gründen“: Zwiebel – Wühlmaus – Polyhymnia – ‘Schlag und Sahne’ und noch viel mehr...

Wenn wir '68 als Zäsur und Erinnerungsgenerator betrachten, fängt die Geschichte da an, wo die Volksschullehrerin einer der Gründerinnen folgenden Text unter ihr Abschlussfoto schrieb: „Jungfrau bis zum Traualtar oder bis zur Totenbahr“ – während eine zweite Gründerin an einer süddeutschen Universität in der ‚Roten Zelle Germanistik‘ dabei war, den Lehrbetrieb zu stören, um zum Widerstand gegen die Notstandsgesetze aufzurufen.

Wie ähnlich sich in den darauffolgenden Jahren die Erfahrungen, Einsichten, Träume, aber auch Praxen entwickelt hatten, zeigte sich im Spätsommer 1973, als sich beide Frauen über ihre miteinander spielenden Kleinkinder in der Mensa der Trierer Uni kennen lernten und sich im gleichen Jahr auch als Eltern des ersten Trierer **Kinderladens** sowohl in „antiautoritärer Erziehung“ als auch in Selbstverwaltung üben konnten. Auch wenn vieles dieser ‚Bewegung‘ umstritten bleibt, sie führte zum Ausbau der öffentlichen Erziehung sowie einem generellen Abbau von Hierarchien zwischen Kindern und Erwachsenen.

Für Mütter bedeuteten Kinderläden und „bewegte“ Väter und Männer auch ein Zugewinn von Freiheit. Das neue Rollenverständnis, mit anderen etwas bewirken zu können, speiste sich aus einer gemeinsam erlebten Kraft und dem Gefühl, damit auch Recht zu haben. Aus diesem teils unbändigen Optimismus entstand dann Neues: was es noch nicht gab, wurde eben **gegründet**.

Form	Fischbowlveranstaltung / Erzählcafé
Termin	Donnerstag, 21. Februar 2019, 15-18 Uhr
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 9/10
Leitung	tagg – Trierer Archiv für Geschlechterforschung und digitale Geschichte
Kosten	kostenfrei Anmeldungen möglichst bis 07.02.2018

VORANKÜNDIGUNG

Fischbowl / Erzählcafé

Die 68er in Trier

Eine Veranstaltung des

**Archivs für Geschlechterforschung und
digitale Geschichte – TAGG e.V.**

im Rahmen der
OPENUNIVERSITY

21. Februar 2019
Universität Trier, Campus I
A/B-Gebäude, Raum A 9/10

Weitere Infos folgen

Termin bitte freihalten!

Fernseh-Werkstatt „Stadtgeschichte(n)“**Entwicklung und Umsetzung eines TV-Magazins bei OK54**

Form	Praxis-Werkstatt (mit technischer und redaktioneller Begleitung)
Umfang	4x2 h (nur Redaktionssitzungen)
Zeit/ Termine	DO 18-20 Uhr Auftakt am 8.11.18 Weitere Termine nach Absprache
Ort	Studio ok54, Fort-Worth-Platz 1 (Arena), 54292 Trier
Leitung	Sebastian Lindemans + Mitarbeiter/innen OK54
Kosten	kostenfrei Interessenbekundung erbeten, möglichst bis zum 25.10.18

OK54 Bürgerrundfunk Trier bietet im Rahmen einer Kooperation mit dem Medienkompetenznetzwerk Trier allen Interessierten die Möglichkeit, eigene filmische Beiträge für ein neues Magazin zu erstellen. Arbeitstitel: „Stadtgeschichte(n)“. Die Teilnehmer profitieren dabei von den Kompetenzen des Trierer Bürgerfernsehens, das neue Mitglieder Schritt für Schritt technisch und redaktionell in die Produktion von TV-Beiträgen einführt. Die eigentliche Produktion der Beiträge wird dann nach Absprache individuell organisiert und umfasst neben den Dreharbeiten auch die Tonabmischung und den Schnitt des Filmmaterials. Kein Neuling braucht davor Angst zu haben! „Die Unterstützung hier bei OK54 ist großartig“, so Wolfgang Raab, „alter Hase“ der Fernsehwerkstatt: „Hier ist immer jemand, der einem nett und hilfsbereit zur Seite steht, wenn man eine Frage hat oder Hilfe braucht“.

Die Fernseh-Werkstatt trifft sich einmal monatlich zu ihren Redaktionssitzungen im Studio des OK54 (Arena Trier). Hier werden aktuelle Produktionen geplant und Ideen für neue Beiträge rund um das Leitthema „Stadtgeschichte(n)“ diskutiert. Dabei gibt es keine weitergehenden Zwänge hinsichtlich der Themenwahl: „Alle, die sich in die Gruppe einbringen wollen, können ihre eigenen Inhalte und Ideen rund um das Leitthema mitbringen“, so Bernd Konz, ein weiteres Mitglied der Fernseh-Werkstatt. So entstanden hier bereits Beiträge zur Arbeit der Trierer Tafel, über den Trierer Stadtteil Ehrang oder über eine traditionelle Gautsch-Feier am Kornmarkt (siehe <http://www.ok54.de/mediathek>).

„Mich haben immer die lokalen Themen interessiert, die nachvollziehbar sind, weil man direkt von ihnen betroffen ist und sich mit ihnen beschäftigt. Lokalfernsehen hat mich daher immer schon fasziniert“, so Konz weiter. Die Fernseh-Werkstatt bietet eine Beschäftigung mit vielen Facetten: gestalterische, technische und auch erzählerische. Jede(r) kann sich daher ganz individuell mit seinen Interessen und Stärken einbringen. Zusätzlich können im Herbst auch weitere Tagesseminare bei OK54 besucht werden (in der Regel samstags 10-17 Uhr). Themen und Termine werden noch bekannt gegeben. Unter anderem ist ein Seminar mit Bernhard Foos (SWR) zu Zeitzeugen-Interviews geplant.

50 Jahre Stadtentwicklung in Trier: was war – was kam – was blieb

Form	Seminar
Umfang	7x2 h (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 12-14 Uhr 26.10.2018 – 8.2.2019 14-tägl.
Termine	26.10. (Einf.), 16.11., 7.12., 21.12.2018 und 11.1., 25.1., 8.2.2019
Ort	Raum wird noch bekannt gegeben
Leitung	N.N.
Kosten	75,- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 12.10.2018

Die Idee für diese Veranstaltung entstand auf einer Redaktionssitzung der Fernseh-Werkstatt. Hier plante man, auf der Basis von historischen Luftbildern größere Veränderungen der letzten 50 Jahre im Stadtbild sichtbar werden zu lassen und diese dann in kurzen Sequenzen filmisch zu erzählen. Wie schön, wenn man hierzu nicht nur auf Bildmaterial aus dem Stadtarchiv zurückgreifen oder Zeitzeugen interviewen, sondern auch auf die Recherchen von Studierenden zurückgreifen könnte ...

Im Rahmen des Seminars greifen wir diese Idee auf und beschäftigen uns mit „50 Jahre Stadtentwicklung in Trier“. Dabei wollen wir markante Veränderungen im Stadtbild entdecken, erforschen und dokumentieren. In erster Linie interessieren uns dabei rein bauliche Veränderungen. Ausgehend von der architektonischen Stadtentwicklung können aber auch gesellschaftliche Transformation aufgezeigt und verdeutlicht werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen in die Fernseh-Werkstatt einfließen, das heißt, auch filmisch bearbeitet werden. Beide Veranstaltungen werden aber unabhängig voneinander durchgeführt, so dass weder die Teilnahme an der Fernseh-Werkstatt Voraussetzung für eine Teilnahme an dem Seminar ist, noch andersherum. Eine gegenseitige Befruchtung beider Angebote ist aber durchaus angestrebt.



Universität Trier,
Standort Tarforst

4.5 Unsere Nachbarn kennenlernen...

AA 2018_37

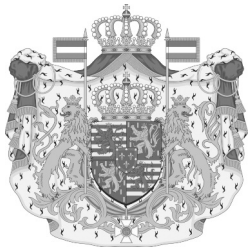
Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur

Form	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
Umfang	5x2 h (insgesamt 10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 16-18 Uhr 13.11.2018 – 22.1.2019 ca. 14-tägl.
Termine	13.11., 27.11., 11.12.2018 und 8.1., 22.1.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, D-Gebäude, Raum D 032
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, M.A., Politikwissenschaftler
Kosten	50,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 30.10.2018
Sonstiges	Bitte zum Einstieg auch Montagsvortrag am 29.10.18 (14 Uhr, Raum C 22) beachten. Vertiefend wird am 5.2.19 auch eine Exkursion angeboten (s. AA 2018_38)

Die Entwicklung der luxemburgischen Ökonomie ist – auch in vergleichender Betrachtung – über Jahre hin beeindruckend. Seit der Stahlkrise in den 1970er Jahren gelingt es dem Kleinstaat Luxemburg, „sich immer wieder neu zu erfinden“ (Jacques Santer). Mögliche Innovationen werden frühzeitig definiert und die dafür notwendigen rechtlich-institutionellen Rahmenbedingungen von der Politik pragmatisch implementiert. Inzwischen hält Luxemburg auch für seine Anrainerstaaten eine erhebliche Anzahl von Arbeitsplätzen vor, davon zahlreiche für High Potentials. Luxemburg ist zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung im Kernbereich der Großregion SaarLorLux geworden. In diesem Kontext sollen die Vorträge in ausgewählte Aspekte des luxemburgischen Erfolgsmodells einführen und dessen Zukunftsperspektiven – auch angesichts der aktuellen Krise der Europäischen Union – reflektieren. Wissenschaftler/innen, exponierte Politiker, Unternehmensberater und Journalisten aus dem Großherzogtum Luxemburg werden – ausgehend von Impulsreferaten – mit den Teilnehmern/innen im Dialog die Grundlagen, die Entwicklung, die Herausforderungen und die Perspektiven der luxemburgischen Politik, Wirtschaft und politischen Kultur vertiefend erörtern:

- **Luxemburg hat gewählt: Was soll sich – was wird sich ändern?**
(W.H. Lorig und ein Mitglied des Parlaments und/oder der neuen Regierung)
- **Medien und Medienpolitik in Luxemburg**
(Christoph Bumb, Politikwissenschaftler und Journalist, Reporter)
- **Der Finanzplatz Luxemburg – Entwicklung, Merkmale, Herausforderungen**
(Christian Bednarczyk, Deloitte, International Consulting, Luxemburg)
- **Der Arbeitsmarkt in Luxemburg – unter Berücksichtigung des Brexit**
(Uwe Krönert, Krönert & Partner, HR Consulting, Luxemburg)
- **„Gutes Regieren“ in Luxemburg – Ausgewählte Ergebnisse der Bertelsmann Länderstudien SGI-Data** (Bertelsmann Stiftung Gütersloh)

Form	Exkursion mit abschließendem Polit-Talk
Termin	Dienstag, 5.2.2019, ca. 10-20 Uhr
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, M.A., Politikwissenschaftler
Kosten	50,- € mind. 20 Pers. Anmeldungen möglichst bis 22.1.2019
Sonstiges	Die Exkursion vertieft die Vortrags- und Diskussionsreihe mit Fachleuten aus Wissenschaft, Politik, Unternehmensberatung und Medien des Großherzogtums, kann aber auch unabhängig hiervon gebucht werden. Konkretes Programm, Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.



Im Anschluss an die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur Politik, Wirtschaft und Kultur ist eine Exkursion nach Luxemburg vorgesehen. Im Rahmen dieser Exkursion wird den Teilnehmern/innen vor Ort Gelegenheit gegeben, sich über unterschiedliche Aspekte des politischen Systems Luxemburgs zu informieren und mit Politikern aus Luxemburg

und der Großregion SaarLorLux zu diskutieren. Das genaue Exkursionsprogramm wird noch mit den Teilnehmenden der Vortragsreihe abgestimmt.

mögliche Programmpunkte:

- **Parlament**
- **Mudam/Nationalmuseum**
- **Universität Luxemburg**
- **o.ä.**

abschließend:

- **Politik-Talk mit Politikern aus der Großregion SaarLorLux:**
 „Luxemburg – Motor einer transnationalen Regional Governance?“
- **Sektprobe in der Sektellerei**
 Bernhard Massard, Grevenmacher



Fotos: Wappen Henris von Luxemburg – Chambre des Députés – Banken-/Behördenviertel Kirchberg – Maison du Savoir, Uni Luxembourg (alle via wikimedia commons)

Form	Vorlesung
Umfang	6x2 h (insgesamt 12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 12-14 Uhr 8.11.2018 – 7.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	8.11., 22.11., 6.12.2018 und 10.1., 24.1., 7.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 10
Leitung	Prof. Dr. Frank G. Hirschmann, Historiker / Mittelalterliche Geschichte
Kosten	50,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 25.10.2018

Die Geschichte unserer westlichen Nachbarn war seit dem frühen Mittelalter eng miteinander verflochten. Die Rechristianisierung Britanniens erfolgte vor allem von Gallien aus. Später wirkten englische Missionare wie Willibrord und Bonifatius auf dem Kontinent. Beide Länder hatten schwer unter den Wikingern zu leiden. 1066 eroberten französische Normannen England und form-ten das Land nach ihren Vorstellungen um. Französisch wurde auch in England die Sprache der Oberschicht. Das englische Königshaus der Plantagenet hatte französische Wurzeln. Die englische Krone besaß in Frankreich weitaus mehr Land als die französische, aber der englische König musste dem französischen den Lehnseid leisten. Der sagenhafte König Arthur und seine Tafelrunde wurden zum Ideal der französischen Ritter und der Literatur. Frankreich war für seine flämische Tuchindustrie auf englische Wolle angewiesen, England importierte Wein aus Frankreich und warb flämisches Know-How an. Die in Frankreich entstandene Gotik prägte im späten Mittelalter in England eine ganz eigene Formensprache aus. Im Hundertjährigen Krieg trugen der englische und der französische König ihren Kampf um die Krone auf französischem Boden aus. All diese und weitere Aspekte – auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Geschichte ihrer Hauptstädte – werden in der Vorlesung behandelt.



Der Hundertjährige Krieg: zeitgenössische Miniatur der Schlacht von Auray, 1364 (Chroniques von Jean Froissart)

Italien – Deutschland – Europa. Eine Liebeserklärung !?

Form	Vorlesung
Umfang	14x2 h (insgesamt 28 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 12-14 Uhr 24.10.18 – 6.2.19 wöchentlich
Termine	24.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2018
und	9.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 343
Leitung	Dr. Massimiliano Livi (Universität Trier); Dr. Filippo Triola (Università di Bologna)
Kosten	95,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018



Unter dem Motto „Ciao amore“ zeigte der Spiegel anfangs Juni 2018 auf seinem Deckblatt einen Galgenstrick aus Spaghetti. Dies bezog sich auf den vermeintlichen politischen Selbstmord Italiens nach den jüngsten Wahlen sowie die Gefahr, die diese Entwicklung für Europa darstellt.

Nur wenige Tage zuvor hatte Giovanni Di Lorenzo – Chefredakteur der Zeit – seine Leser (vergeblich) dazu aufgerufen, unterhalb der folkloristischen Oberfläche die sichtbare Prozesse und Dynamiken der italienischen Gesellschaft zu hinterfragen, und zwar sowohl in Bezug auf die Verhältnisse in Deutschland als auch in Europa.

Bei allen Unterschieden spiegeln beide Positionen die Komplexität eines nicht selten konfliktgeladenen Verständnisses der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien sowie der vermeintlichen bzw. tatsächlichen Rolle Italiens in Europa wider. Wir nehmen in dieser Vorlesungsreihe den Aufruf des Zeit-Chefredakteurs ernst und werden die Botschaft des Spiegels hinterfragen. Das Beziehungsdreieck Italien/Deutschland/Europa wird dabei aus unterschiedlichen Perspektiven unter die Lupe genommen: Was bedeuten die jüngsten Entwicklungen in der Italienischen Politik für Deutschland und Europa? Was prägt die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien? Welche Rolle spielt Italien tatsächlich in und für Europa? Welche historischen Entwicklungen liegen der aktuellen Lage zugrunde?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Vorlesungsreihe. Kenntnisse der italienischen Sprache sind nicht erforderlich. Eine diskussionsfreudige und -reiche Atmosphäre ist ausdrücklich erwünscht.

AA 2018_41

Italienisch I – Startkurs für Anfänger/innen (Niveau A 1)

Form	Sprachkurs
Umfang	15x2 h (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 18-20 Uhr 23.10.2018 – 12.2.2019 wöchentlich.
Termine	23.10., 30.10, 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.2018
und	8.1., 15.1., 22.1., 29.1., 5.2., 12.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 7
Leitung	Annette Matheus, Diplom-Übersetzerin und Konferenz-Dolmetscherin
Kosten	140,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 9.10.2018

Dieser Kurs beginnt von Vorne. Er richtet sich an Interessierte ohne Vorkenntnisse in der italienischen Sprache. Ziel ist das Lesen und Verstehen von leichten Sachtexten. Außerdem soll gelernt werden, sich in Alltagssituationen mündlich auszudrücken. Der Kurs vermittelt darüber hinaus Einblicke in die italienische Landeskunde. Verwendet wird das Lehr- und Arbeitsbuch Con piacere A1, Klett-Verlag (inkl. 2 Audio-CDs).

AA 2018_42

Italienisch II – Mittelkurs für Fortgeschrittene (Niveau B 1.2)

Fortsetzung vom Sommersemester 2018 – (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Form	Sprachkurs
Umfang	15x2 h (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 8:30-10:00 Uhr s.t. 26.10.2018 – 8.2.2019 wöchentlich
Termine	26.10., 2.11, 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2018
und	4.1., 11.1., 18.1.,25.1., 1.2., 8.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 11
Leitung	Silvia Spalluto-Meyer, Muttersprachlerin, Lehrbeauftragte im Sprachenzentrum
Kosten	140,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 12.10.2018

Dieser Kurs möchte Sie „mit Vergnügen“ (Con piacere :-)) bei Ihrer weiteren Entdeckung der italienischen Sprache und Kultur begleiten. Der Wortschatz, die Aussprache und die Kenntnisse der italienischen Grammatik werden vertieft und das Gelernte in echten interaktiven Übungen unmittelbar angewendet. Das Sprechen soll im Vordergrund stehen. Lehrmaterial: Klett: Con Piacere B1, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, ab Lektion 3 (ISBN 978-3-12-525186-1). Am Anfang des Semesters wird zusätzlich ein Lesebuch vorgeschlagen bzw. Kurzgeschichten empfohlen, ausgeteilt und in der Gruppe gelesen.

Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 2)

Fortsetzung vom Sommersemester 2018 – (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Form	Sprachkurs
Umfang	15x2 h (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 14:30-16:00 Uhr s.t. 24.10.2018 – 6.2.2019 wöchentlich
Termine	24.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2018 und 2.1., 9.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 502
Leitung	Andrea Azzurrini, Muttersprachler, Tenor am Theater Trier, Lehrbeauftragter
Kosten	140,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende mit ausreichenden Grammatikkenntnissen und ausreichendem Wortschatz, um originalsprachliche Texte und italienische Literatur lesen und verstehen zu können. Arbeitsmaterial ist weiterhin das Lehrbuch *La Lingua Italiana per stranieri, Corso elementare ed intermedio*. Außerdem kommen weitere Medien wie Videofilme oder Musik-CDs zum Einsatz. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die mündliche Kommunikation über verschiedene Aspekte italienischer Kultur und Lebensweise.

4.6 Literatur | Kunst

AA 2018_44

Was eine Romanwelt im Innersten zusammenhält

Prosa mit den Augen des Schriftstellers betrachtet

Form	Seminar
Umfang	7x2 h (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 16-18 Uhr 24.10.2018 – 6.2.2019 14 tgl.
Termine	24.10., 07.11., 21.11., 05.12. und 09.01., 23.01., 06.02.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3
Leitung	Kristina Schulz, M.A., Philologin, Korrektorin und Autorin
Kosten	75,- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018

„Spannung pur! Ich konnte mit der Hauptfigur mitfiebern und hatte das Buch nach zwei Tagen durch.“ So und ähnlich klingen Romanbewertungen auf lovelybooks & Co. Zum Verständnis eines belletristischen Werks führt jedoch nicht der allgemeine Ein-

druck, nachdem man den letzten Satz des Epilogs gelesen hat, sondern die Kenntnis der Bausteine erzählender Literatur.



In diesem Seminar werden wir uns mit den grundlegenden Elementen des Kreativen Schreibens auseinandersetzen und üben, Stärken und Schwächen von Prosa zu erkennen. Wenn Sie ein passionierter Leser sind, wird das Seminar Ihr Urteilsvermögen um eine Perspektive bereichern. Wenn Sie selbst schreiben, wird es Ihre Schreibfähigkeiten vertiefen und

Ihren Blick beim Lektorat schärfen. Autoren wird die Möglichkeit geboten, das eigene Werk vorzustellen und daran zu arbeiten.

Das Seminar ist auf die Mitarbeit der Teilnehmer/-innen ausgelegt; zur Vorbereitung ist die Lektüre kurzer Romanauszüge erforderlich.

Stefan Andres

Leben und Werk am Beispiel der Moselländischen Novellen

Form	Seminar mit Exkursion
Umfang	10x2 h (insgesamt 20 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 14-16 Uhr 9.11.2018 – 1.2.2019 wöchentlich
Termine	9.11.18: Besuch der Stefan-Andres-Ausstellung im Niederprümer Hof, Schweich (Anfahrt individuell, MFG ab Universität und Bahnhof Trier) Seminar: 16.11., 23.11, 30.11., 07.12., 14.12.2018 und 11.01., 18.01., 25.01., 01.02.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 111
Leitung	Dr. Claudia Seeling, Germanistin / Dozentin für neuere deutsche Literatur
Kosten	75,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 26.10.2018

Stefan Andres (1906-1970) wurde als Sohn einer Müllerfamilie im Dhronal nahe Tritenheim geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Schweich. Vieles davon

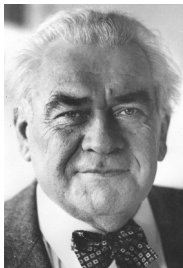


Bild links: Portrait von Stefan Andres (1906-70)



Bild Rechts: Niederprümer Hof am Ostrand von Schweich, Sitz der Stefan-Andres Gesellschaft

(Foto: Dr. W. Bohnen)

wird in seinem Roman „Der Knabe im Brunnen“ (1953) thematisiert, der zur Einführung besprochen wird.

Im Mittelpunkt des Seminars steht Stefan Andres als Dichter seiner moselländischen Heimat und die Novellensammlung „Gäste im Paradies. Moselländische Novellen“, die 1937 erstmals erschienen ist. In der

Vorbereitung auf die eigenständige Lektüre zu Hause und die gemeinsame Besprechung der Texte im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Begriff der Heimatliteratur und lernen ein literaturwissenschaftliches Instrumentarium für die Textanalyse kennen.

Das Seminar startet am Freitag, den 9. November 2018, um 14 Uhr in der Stefan-Andres-Gesellschaft, die ihren Sitz im Niederprümer Hof in Schweich hat. Dort lernen sich die Teilnehmenden kennen und werden mit Leben und Werk des Autors vertraut gemacht. Gemeinsam besichtigen wir die dortige Ausstellung und lernen die Aktivitäten der Gesellschaft kennen.

Genauere Informationen zu Organisation und Ablauf erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor Seminarbeginn. Vorbereitend gelesen werden können der Roman „Der Knabe im Brunnen“ sowie die Novellen „Die Vermummten“, „Der Menschendieb“, „Gäste im Paradies“ und „Der Abbruch ins Dunkle“.

„Bildung!“ – Alles, was Mann/Frau wissen muss (Teil 3)

Form	Vortragsreihe/Vorlesung
Umfang	8x2 h (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 12-14 Uhr 22.10.2018 – 4.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2018 und 7.1., 21.1., 4.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 20
Leitung	Dr. Heribert J. Leonardy, selbständiger Kulturwissenschaftler („Fabrica Cultura“)
Kosten	75,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 8.10.2018

Um die Jahrtausendwende erschien am verblassenden Firmament der akademischen Bildung ein selbsternannter Retter und reichte uns das in schwarz auf weiß, was Mann/Frau wissen muss. Und das in einem altmodischen Bildungskanon zwischen zwei Buchdeckeln auf 697 Seiten. Das Buch wurde zum Bestseller. Sein Autor war Dietrich Schwanitz.

In der Fortsetzung des Kurses aus dem vergangenen Jahr geht Dr. phil. Heribert J. Leonardy erneut mit Ihnen auf eine intellektuelle Vergnügungsreise anhand von Schwanitz' Ausführungen. Lassen Sie sich von ihm – unterlegt mit anschaulichen Bildbeispielen – durch den Bildungsschmöker führen und erleben Sie, wie spannend und vergnüglich all das ist, was Mann/Frau wissen sollten.

Im 3. Teil führt uns unsere intellektuelle Exkursion von der Renaissance bis in die heutige Zeit. Die Teilnahme an diesem Kurs kann unabhängig von der Teilnahme an den vorherigen Teilen erfolgen, da die einzelnen Kapitel, die behandelt werden, abgeschlossene Blöcke sind.

Farbenlehre: Die Macht der Farbe

Ein Workshop
in Kooperation mit der
Europäischen Kunstakademie



**europäische
kunst
akademie**

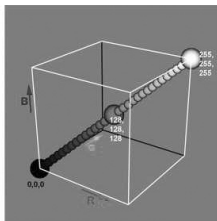
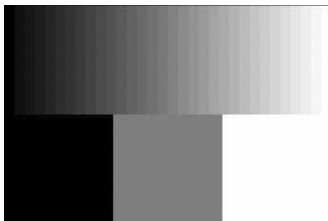
Form	Kombination von seminaristischer und praktischer Arbeit
Umfang	zweitägige Blockveranstaltung (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 min)
Termin/Ort	Sa/So, 8. und 9.12.2018, jeweils 9-16 Uhr
Ort	Europäische Kunstakademie Trier, Aachener Straße 63, D-54294 Trier
Leitung	Wolfgang Rüppel, Künstler und Dozent für Siebdruck und freie Malerei
Kosten	75 € mind. 10 Personen Anmeldungen möglichst bis 24.11.2018
Sonstiges	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Malmaterial (Acrylfarben, Pigmente, Abtönfarben etc.) wird ggfs. ein gesonderter Kostenbeitrag erhoben.

*„Farbe ist – genau wie Material – das, woraus Kunst gemacht wird“
(Donald Judd)*

Es geht in diesem Kurs darum, die Macht der Farbe als Motor der Bildfindung zu entdecken, die Farbe als autonome Kraft zu erkunden und ihre Wirkung zu erkennen. Begleitet wird der Kurs durch die explizite Einbeziehung der Betrachtung von aktuellen Positionen der Malerei.

Kursinhalte:

- Farbe als Material der Kunst
- die verschiedenen Farbmischungssysteme
- der Gegensatz von Farbe und Zeichnung
- Grundzüge der Maltechnik und der Farbmaterialien
- Praktische Übung zu Farbmischungen, Lasuren



Selbst „unbunte“ Farben – hier die „Grauachse“ im RGB-Farbraum – sehen je nach Umgebung immer ein wenig anders aus (Bild: Ralph Altmann)

4.7 Bonbons!

AA 2018_48

Streifzüge in die Welt der Astronomie

Form	Vortragsreihe und Beobachtungsabend
Umfang	5x2 h (insgesamt 10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 18:30-20:00 Uhr s.t. 24.10.2018 – 30.1.2019 unregelmäßig
Termine	24.10., 14.11., 28.11.2018 und 9.1.2019, 30.1.2019
Ort	Vorträge: Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14 Beobachtungsabend am 14.11.18: Sternwarte Trier-Irsch
Koordination	Roland Weber, Sternwarte Trier e.V.
Kosten	50,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018
Sonstiges	Die Termine sind auch einzeln belegbar. Die Kosten betragen 10,-- € / Termin.

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Sternwarte Trier e.V.
(www.sternwarte-trier.de)

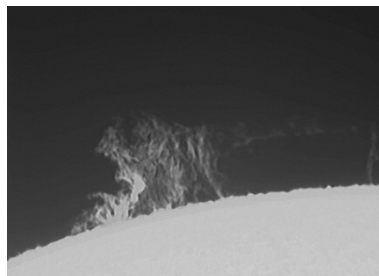
Der gemeinnützige Verein Sternwarte Trier e.V. widmet sich der astronomischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Trier, Konz und Schweich. Hierfür nutzt er eine Sternwarte auf dem Dach des Hauptgebäudes der Universität und die im Jahre 2004 eröffnete neue Sternwarte in Trier-Irsch. Für die interessierte Öffentlichkeit bietet der Verein jeden Monat einen Beobachtungsabend an. Darüber hinaus finden regelmäßig einzelne Vorträge zu interessanten astronomischen Themen statt. Mit der Vortragsreihe realisieren Universität und Sternwarte nun erstmals auch ein umfangreicheres allgemeines Bildungsangebot. Dies umfasst fünf Vorträge und einen Beobachtungsabend. Ergänzt wird die Reihe durch einen kostenfreien Vortrag im Rahmen der OpenUniversity zu astronomischen Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur am 20. Februar 2019.

Mittwoch 24.10.18 | 18.30 Uhr

Dr. Rüdiger de Boer

Das Sonneninnere – Terra incognita?

Die Oberfläche der Sonne ist für uns gut sichtbar und wird seit Jahrhunderten beobachtet. Das Sonneninnere war jedoch lange Zeit völlig rätselhaft. Erst seit etwa 100 Jahren ist man den Mechanismen der Energieerzeugung im Inneren auf der Spur. Wir werfen einen Blick auf die Forschung der letzten Jahrzehnte.



Mittwoch 14.11.2018 | 18.30 Uhr

**Beobachtungsabend Sternwarte Trier-Irsch
(mit Mond-Vortrag von Roland Weber)**

Die Sternwarte in Trier-Irsch besteht aus zwei Gebäuden: Einem Kuppelgebäude mit den Instrumenten für Beobachtungen und Fotografien sowie einem kleinen Blockhaus. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes wird die Gruppe zweigeteilt: ein Teil beobachtet den Sternenhimmel, der andere Teil genießt den Vortrag im Blockhaus. Nach ca. 45 min wird dann gewechselt.

Treffpunkt für den Beobachtungsabend ist der Buswendeplatz Ortsausgang Trier-Irsch in Richtung Hockweiler (Für das Navi: Hockweilerstraße 73, von dort sind es noch ca. 30 m bis zum Wendeplatz). Bitte nicht im Wendebereich des Buswendeplatzes parken! Bei nicht ausreichendem Platz bitte im Ort oder am Ortsende parken.

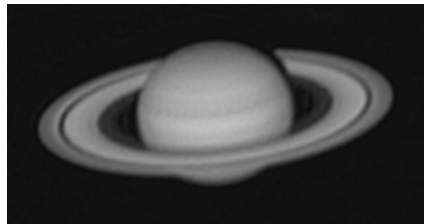
Die maximale Teilnehmer/innenzahl beträgt 25 Personen. Bei Regen entfällt der Beobachtungsteil und der Vortrag wird an die Universität Trier verlegt (Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14). Die Teilnehmer werden rechtzeitig per Mail informiert.

Mittwoch, 28.11.2018 | 18.30 Uhr

Michael Luy

Saturn, der Schönling im Sonnensystem

Nein, er ist nicht der größte Planet in unserem Sonnensystem. Aber schon ein kleines Teleskop offenbart seine Einzigartigkeit unter den acht großen Planeten. Seinen Ring beschrieb schon Galilei im Jahre 1610. Erfahren Sie mehr über den Gasplaneten, über die Dynamik seiner Ringe und die Vielfaltigkeit seiner Monde.

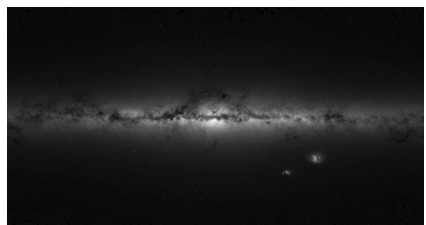


Mittwoch 09.01.2019 | 18.30 Uhr

Michael Kettler

**Unendliche Weiten –
Entfernungsbestimmung im Weltraum**

Ausgehend von den ersten Überlegungen der Griechen zum Abstand von Sonne, Mond und Erde geht es über die Parallaxenmethode und die Vermessung unserer Milchstraße durch den Hipparcos-Satelliten bis zur Entdeckung der Rotverschiebung und der Hubble-Konstante. Hierbei begeben wir uns immer weiter in die Tiefen des Universums und unternehmen gleichzeitig eine Reise in die Vergangenheit.



Markus Weber

Astrofotografie: Aufnahmen des Universums

Wollten Sie auch schon einmal eine totale Mondfinsternis mit Ihrem Smartphone aufnehmen? Oder dachten Sie daran, ein eigenes Bild der Milchstraße zu machen? Von der einfachen Kamera bis zur gekühlten Astro-CCD-Kamera sind heute Aufnahmen vieler Objekte im Universum möglich. Der Vortrag erklärt, wie die verschiedenen Objekte abgelichtet werden, und Bildbeispiele zeigen die Ergebnisse, die mit unterschiedlich großem Aufwand im Amateurbereich möglich sind.



OU 2018_49

Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2):

Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur



EXTRA-BONBON | KOSTENFREI

Mittwoch 20.02.2019 | 18.30 Uhr | Raum B 14

Roland Weber:

Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2):

Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur

Trier, älteste Stadt Deutschlands, ist mit seinen vielfältigen Kunstschatzen einzigartig. Vom Monnus-Mosaik im Landesmuseum über Sternbilddarstellungen in einem mittelalterlichen Buch aus der Bibliothek des Nicolaus Cusanus bis zur Sonnenuhr am Willy-Brandt-Platz bietet Trier einen reichen Schatz an astronomisch orientierter Architektur und Kunst. Bekanntes und

weniger Bekanntes wird in diesem Vortrag aus astronomischer Sicht vorgestellt.

Von El Draque bis Käpt'n Sparrow – Geschichte der Piraten

Form	Vortragsreihe/Vorlesung
Umfang	8x2 h (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 10-12 Uhr 22.10.2018 – 4.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2018 und 7.1., 21.1., 4.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 131
Leitung	Dr. Heribert J. Leonardy, selbständiger Kulturwissenschaftler („Fabrica Cultura“)
Kosten	75,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 8.10.2018

„Krieg, Handel und Piraterie, dreieinig sind sie, nicht zu trennen“, heißt es im Faust II von Johann Wolfgang von Goethe aus dem Jahr 1832. Diese Feststellung – eigentlich eine Art Binsenweisheit der Geschichte – formuliert der deutsche Dichterkönig etwas mehr als einhundert Jahre nach dem Goldenen Zeitalter der Piraterie, das in den ersten beiden Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts stattgefunden hatte, um erfolgreiche seemännische Unternehmungen seines zwielichtigen Kompagnons Mephisto zu charakterisieren.

Denn als wahre Teufel waren sie in der Tat über Jahrhunderte gefürchtet, als Teufelskerle später heroisiert und als üble kriminelle Plage nie wirklich tot zu kriegen: Die Rede ist von den Piraten. Ihre Geschichte verläuft wie eine blutige rote Spur rund um den Erdball und ist eine der wichtigsten ökonomischen Randerscheinungen der europäischen Seefahrts- und Wirtschaftsgeschichte; seit 1724 gar der Literaturgeschichte und der Unterhaltungsindustrie.

Doch wer und was waren eigentlich die Piraten, Freibeuter und Korsaren, die uns immer wieder vor allem im Kino mit Breitseiten unter Beschuss nehmen? Zu dieser Frage wird die interdisziplinäre Vortragsreihe aus den Bereichen der Seefahrtsgeschichte, der politischen Zeitgeschichte sowie der Literatur- und Kulturwissenschaft



mit Daten, Fakten, Hintergründen, Bildern, Filmausschnitten und – nicht zuletzt – den überlieferten Aussagen von Zeitzeugen Antworten anbieten.

Blackbeard im Kampf mit Robert Maynard auf dem Höhepunkt des Goldenen Zeitalters der Piraterie, ca. 1690 bis 1730 (Gemälde von Jean Leon Gerome Ferris)

„Along The Sunset Trails“

19tägige Exkursion nach Wyoming/USA

Form	19-tägige USA-Exkursion, voraussichtlich So, 14.7.2019 bis Do, 1.8.2019
Veranstalter	Mit der Organisation der Reise wird ein externes Unternehmen beauftragt. Reiseveranstalter im Sinne des deutschen Reisegesetzes ist ARGUS-Reisen in 37120 Bovenden, Alte Dorfstr. 44a (www.argusreisen.de)
Leitung	Die wissenschaftliche Leitung übernimmt der Amerikanist Dr. Heribert Leonardy. Zur Vorbereitung dieser Reise wird Herr Leonardy im Sommersemester 2019 auch eine Vortragsreihe anbieten.
Kosten	ca. 3.750,- € pro Person im Doppelzimmer bei 10 TN
Sonstiges	Interessenbekundungen zu dieser Reise nehmen wir ab sofort gerne entgegen. Sobald das definitive Reiseprogramm mit der detaillierten Planung und die Anmeldeunterlagen vorliegen, werden die Interessenten von uns benachrichtigt. Anmeldung und Bezahlung erfolgen dann über den Veranstalter.

Das Genre des Westernfilms entstand im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, als einer seiner Erfinder, der amerikanische Showstar William F. Cody, genannt „Buffalo Bill“, mit seinem Wild-West-Zirkus durch Europa tourte. Vor etwas mehr als 110 Jahren, am 16. Juni 1906, begeisterte die Show auch das Publikum in Trier.

Dass der „Wilde Westen“ keine historische Epoche war, sondern eine Erfindung der Unterhaltungsindustrie, erläutert die für das Sommersemester 2019 geplante Vortragsreihe „Mythos Wilder Westen“ mit dem Amerikanist Dr. Heribert Leonardy. Zur Vertiefung dieses Seminars ist anschließend eine Reise nach Wyoming/USA geplant, wo wir an vielen Original-Schauplätzen die Möglichkeit haben werden, den Mythos „Wilder Westen“ mit seinen historisch belegbaren Wurzeln in Verbindung zu bringen.

Freuen Sie sich schon jetzt mit uns auf eine spannende Reise „Along The Sunset Trails“



Allgemeine Bildungsangebote im Wintersemester 2018/19: Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9 Uhr					Spalluto: Italienisch II (Niv. B 1,2) 26.10.18 – 8.2.2019
9-10 Uhr					
10-11 Uhr	Leonardy: Von El Drake bis Kapitän Sparrow – Geschichte der Piraten 22.10.18 – 4.2.19	Mendigen Die Großregion am Beispiel ihres UNESCO- Weltkulturerbes 6.11.18 (TR) und 20.11.18 (SB)			Brakensiek: Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts 26.10.18 – 8.2.19
11-12 Uhr					
12-13 Uhr	Leonardy: Bildung – Alles, was Mann/ Frau wissen muss (Teil 3) 22.10.18 – 4.2.19		Liwi / Triola: Italien-Deutschland-Europa. Eine Liebeserklärung !? 24.10.18 – 6.2.19	Hirschmann: Frankreich und England im Mittelalter 8.11.18 – 7.2.2019	Schneiders: 50 Jahre Stadtentwicklung in Trier 26.10.18 – 8.2.19
13-14 Uhr					
14-15 Uhr	Montagsvorträge: Aus Forschung und Lehre der Universität Trier 22.10.18 – 4.2.19		Azzurrini: Italienisch III (Niv. B 2) 24.10.18 – 6.2.19	Köpp-Junk: Neues aus dem Alten Ägypten 25.10.18 – 7.2.19	Seeling Stefan Andres – Leben und Werk 9.11.18 – 1.2.19
15-16 Uhr					
16-17 Uhr	Montagscafé 22.10.18 – 4.2.19	Lorig: Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur 13.11.18 – 22.1.19	Schulz: Was eine Romanwelt im Innersten zusammenhält 24.10.18 – 30.1.19	Blitzlicht: Die 68er in Trier: was war – was kam – was blieb 25.10.18 – 7.2.19	
17-18 Uhr					
18-19 Uhr		Matheus: Italienisch I (Niv. A 1) 23.10.18 – 12.2.19	Stemwarte e.V.: Streifzüge durch die Welt der Astronomie 24.10.18 – 30.1.19	Fernseh-Werksatt: „Stadtgeschichte(n)“ (im oK54-Studio) ab 8.11.18	
19-20 Uhr					

Sonstiges:	05.02.2019	20.02.2019	21.02.2019	18.3. – 23.3.2019	14.7. – 1.8.2019
20.10.2018	Auftaktfahrt „Welterbe Luxemburg, Altstadt und Festungsanlagen“ (Leitung: Mendgen)	Exkursion „Luxemburg 2018“ mit Polit-Talk (Leitung: Lorig)	Extra-Bonbor: Von Löwen und Jungfrauen (Vortrag mit Roland Weber)	Erzählcafé im Rahmen der OpenUniversity: Die 68er in Trier (Leitung: tagg)	
23.10.2018	Vortrag Kellen und Römer im unieren Blesgau (Leitung: Frisch)			sechstägige Deutschlandexkursion (Leitung: Brakensiek)	
30.10.2018	Tagesexkursion „Europäischer Kulturpark Blesbruck-Reinheim“ (Leitung: Frisch)				
8./9.12.2018	Wochenendworkshop „Farbenlehre: Die Macht der Farbe“ (Leitung: Ruppel)				
26.01.2019	Tagesfahrt zum Biodiversum in Remerschen / Luxemburg (Leitung: Cordie)				

5. Standorte, Anreise und Lagepläne

Standorte

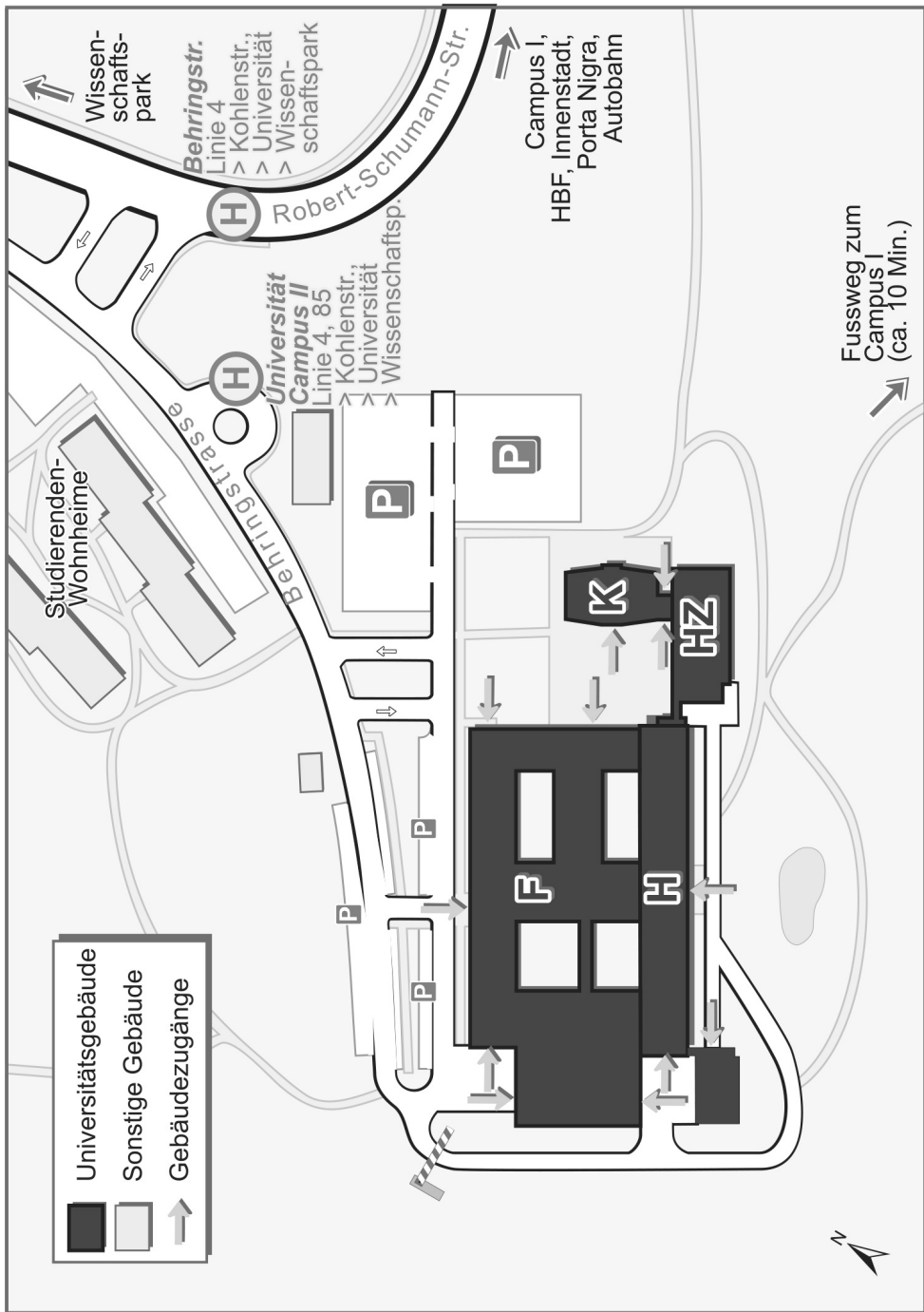
Die Universität Trier ist eine Campus-Universität, die weitgehend alle Einrichtungen an einem Standort vereinigt (Campus I). Seit 1993 wird außerdem das ehemalige französische Militärhospital auf dem Petrisberg durch die Universität genutzt (Campus II). Hier befinden sich in fußläufiger Entfernung zum Campus I (ca. 10 Minuten Gehzeit) die Einrichtungen des Fachbereiches Geographie/Geowissenschaften, die Fächer Informatik und Wirtschaftsinformatik, die Institute IUTR und IAAEG sowie ein neues Hörsaalzentrum. Das Graduiertenfach Psychobiologie, das Zentrum für Neuropsychologische Forschung und das Forschungszentrum für Psychobiologie und Psychosomatik sind in der Außenstelle Johanniterufer/Karl-Marx-Straße untergebracht. Im neu entstandenen Wissenschaftspark Petrisberg haben sich das Fach Biogeographie und das IHCI-Institut angesiedelt.

Anreise

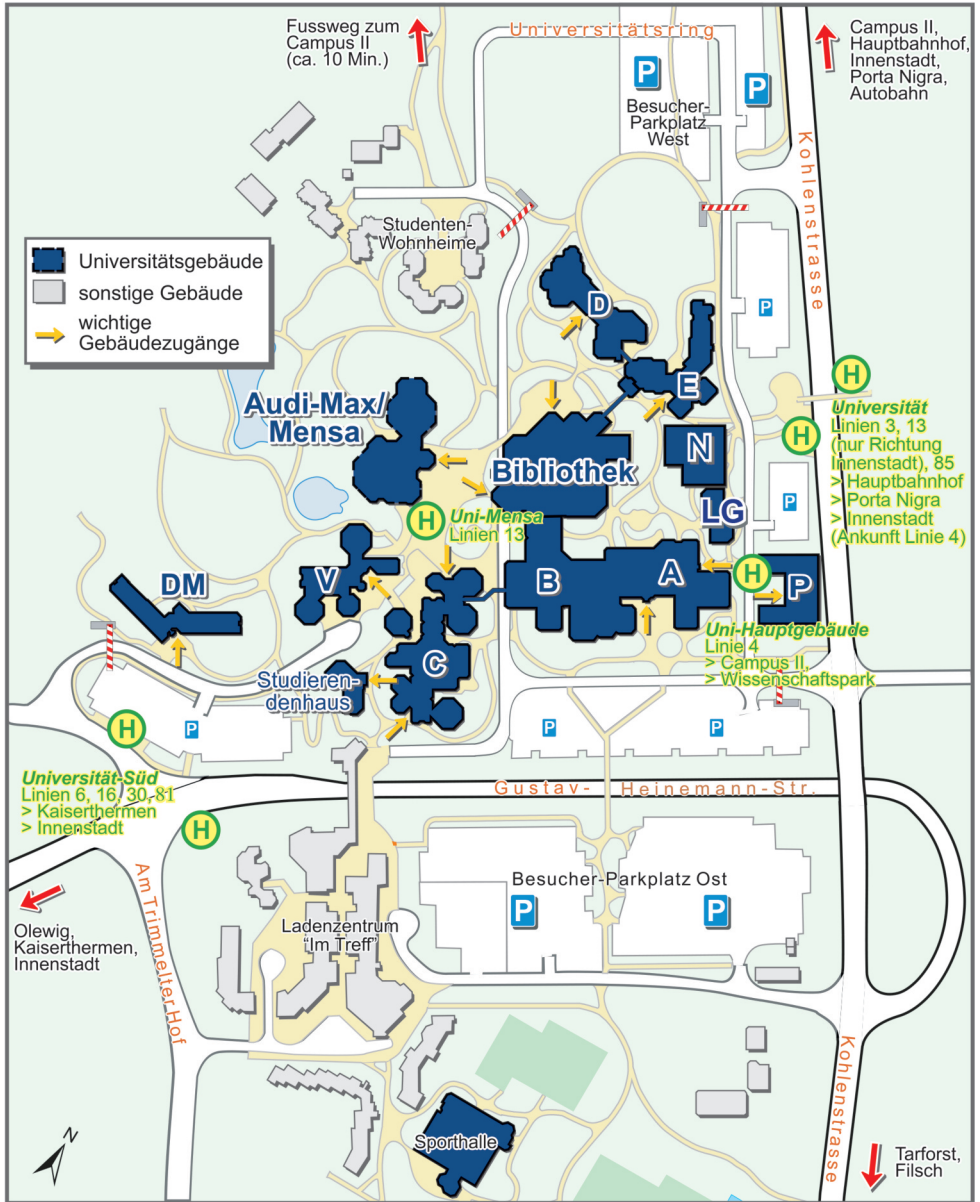
Der Campus I ist vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 3 in ca. 12 Minuten zu erreichen (Universität). Außerdem fahren die Busse der Linien 6 und 30 den Haltepunkt Universität Süd an (Gustav-Heinemann-Straße). Die Linie 4 verbindet Campus I mit Campus II (Umsteigemöglichkeit von Linie 3 am Haltepunkt Kohlenstraße). In den Vorlesungszeiten verkehren zwischen Trimmelter Hof und Porta Nigra zusätzlich die Linien 13 und 16.

Mit dem PKW fährt man über die A 48/A 1 bis zum AD Moseltal, dort rechts ab auf die A 602/E 44 in Richtung Trier bis zur Anschlussstelle Trier Verteilerkreis, hier rechts ab und nach ca. 300 m links auf den Verteilerring. Ab dem Kreisverkehr besteht eine Beschilderung.

Übersicht Campus II



Übersicht Campus I



Weitere Pläne finden Sie auf der Homepage der Universität Trier:
<http://www.uni-trier.de> (→ Wegweiser) oder
<https://www.uni-trier.de/index.php?id=16905>